



Jahresbericht

Der

Sektion Berlin

Des

D. u. De. Alpenvereins

für

1930



Jahresbericht

der

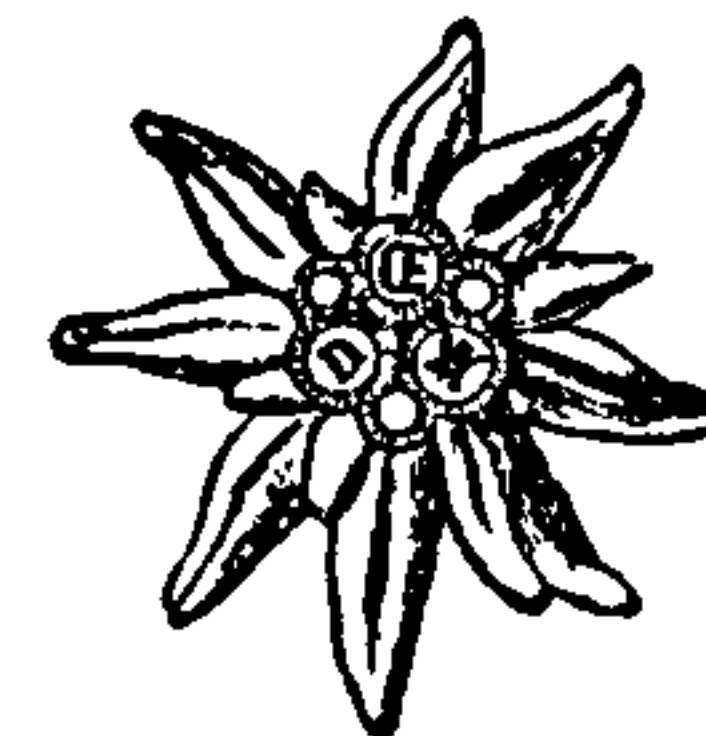
Sektion Berlin

des

D. u. Ge. Alpenvereins

für

1930



Der Wortlaut der Urkunde.

(Siehe Bericht des Vorstehenden Seite 5 und 6.)

Hochzuverehrende Exzellenz!

Auf achtzig Lebensjahre schauen Sie heute zurück, von denen mehr als die Hälfte auf Ihre Zugehörigkeit zur Sektion Berlin des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins entfallen. Wenn auch in dieser nach altem ungeschriebenen Gesetz persönliche Festtage nicht gefeiert werden, so war es doch der allseitige Wunsch der Sektion Berlin, ihrem Herrn Ehrenvorsitzenden im Rahmen einer festlichen Sektionsfeier zum 80. Geburtstag herzliche Glückwünsche darzubringen.

War es bei Ihrem siebzigsten Geburtstag in schwerer Nachkriegszeit nur wenigen Sektionsmitgliedern vergönnt, an einer Feier teilzunehmen, so drängt sich heute die Gesamtheit der Sektion, sowohl freudig bewegt festzustellen, daß alle vor zehn Jahren dargebrachten Wünsche in Erfüllung gegangen sind, als auch, um diese mit umso herzlicherem Ausdruck zu erneuern.

Mit Eurer Exzellenz, Ihrem allverehrten Herrn Ehrenvorsitzenden, fühlt sich die Sektion Berlin eng verbunden. Lange schon sind Sie nach reich gesegneter Arbeit aus dem Reichs- und Staatsdienst geschieden, mehr und mehr hat sich die Zahl derer gemindert, die einst unter Ihrer Führung im öffentlichen Dienst oder in Ehrenämtern arbeiteten, gelockert sind auch durch die veränderten politischen Verhältnisse Ihre Beziehungen zu den Amtsstellen Ihrer früheren Tätigkeit. Umso inniger und fester dagegen sind die Bande, die Sie seit mehr als vierzig Jahren mit dem Deutschen und Österreichischen Alpenverein verknüpfen. Ein Erfrischungsborn und Gesundheitsförderer war er Ihnen in den arbeitsreichen Jahrzehnten des Staatsdienstes; alsdann stellte er Ihnen, dem Vorsitzenden des Gesamtvereins, die Aufgabe, durch zielbewußte Organisation des so vielgestaltigen Alpinismus, seinen immer größer werdenden Mitgliederkreis, selbst im schärfsten Widerstreit der Meinungen, zusammenzuhalten, die Auswertung seiner Kulturfaktoren zu fördern und den ihm innewohnenden nationalen Gedanken zu pflegen. Nur ein Beispiel Ihrer persönlichen erfolgreichen Arbeit sei hier genannt: die beträchtliche Entschädigung für die im verlorenen Gebiet gelegenen Hütten des Alpenvereins. Aus eigenem Entschluß, doch entgegen den Bitten der Gesamtheit, traten Sie von Ihrem achtzehn Jahre hindurch geführten Amt zurück, um nunmehr als Ehrenvorsitzender des Gesamtvereins in gleicher Arbeitskraft und -freude zu seinem Wohle auch ferner mitzuwirken.

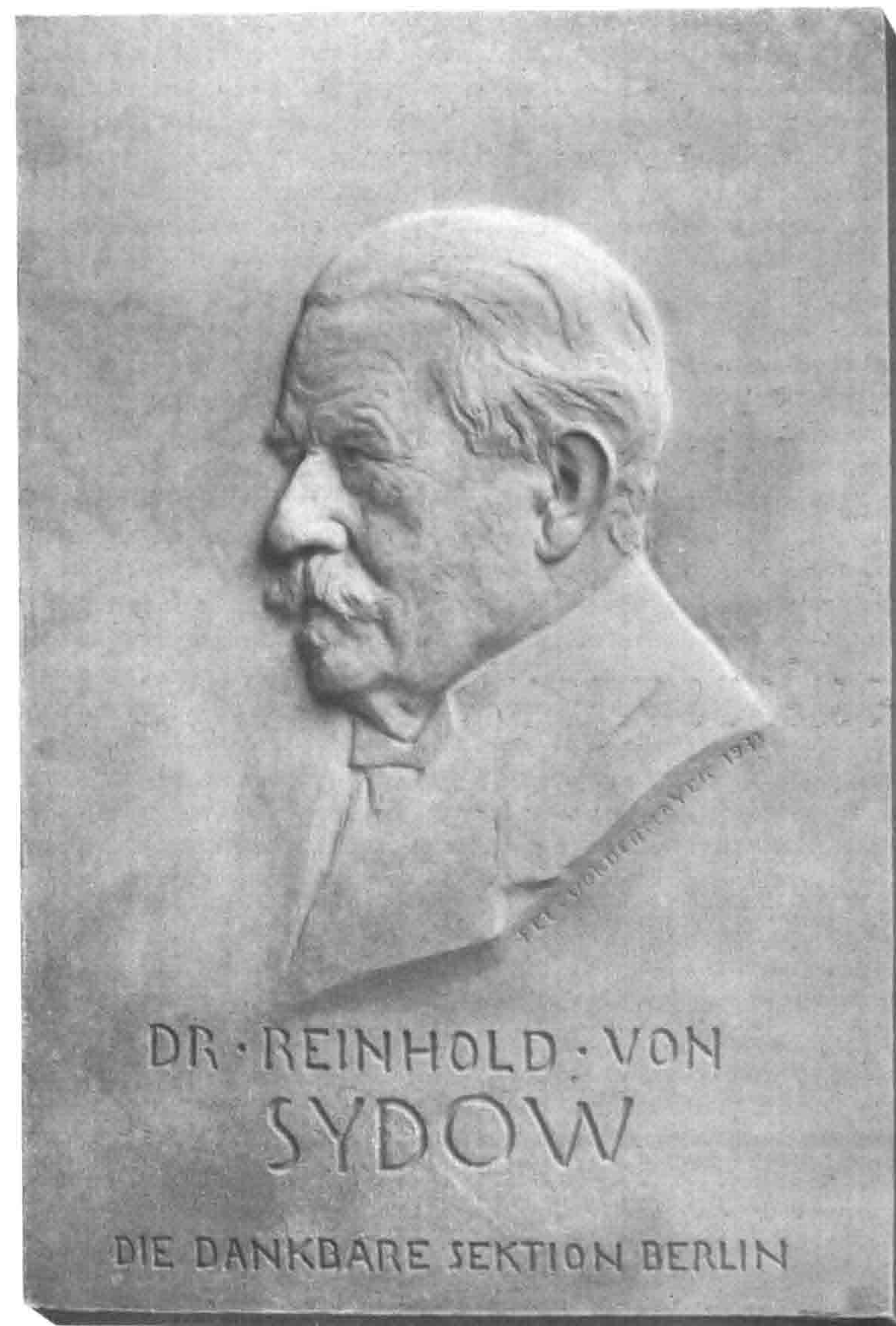
Einer gleich warmen Anteilnahme Ihrerseits erfreut sich die Sektion Berlin, deren Vorsitz Sie zehn Jahre hindurch führten und als deren Ehrenvorsitzender Sie seit mehr als zwanzig Jahren stets tatkräftig und mit wertvollem Rat ihr zur Seite stehen. Dafür verbindet heute die Sektion Berlin mit ihren Glückwünschen den Ausdruck ihres innigsten Dankes. Sie bittet Eure Exzellenz, neben Ihrem so vielseitig betätigten und Sie in Anspruch nehmenden Interesse für Wissenschaft, Kunst und Technik auch in der Folge die engen Beziehungen zu Ihrer Sektion Berlin aufrecht zu erhalten, Ihrer ältesten Pflegestätte des Alpinismus, dem Sie nicht zum geringsten Teile die bewundernswerte Gesundheit und Frische verdanken, wodurch Sie selbst und mittelbar alle Ihnen Nahestehenden beglückt werden.

Mögen Eurer Exzellenz diese Segnungen auf Ihrem ferneren Lebenswege in reichstem Maße beschieden sein.

Namens der Sektion Berlin

Dr. Hauptner. Dr. Tropfke. Berndt. Schmidt. Klatt. Köhn.
Dr. Bröckelmann. Krünert. Dr. Schmalbruch. Dr. Mihe. Herzner.
Keppler. Dr. Scholz. Bail. Dr. Brandl.

Am 14. Januar 1931.



Bronzerelief in Überlebensgröße,
gestiftet von der Sektion Berlin.

Für die Eingangsfassade der Berliner Hütte bestimmt.

Vorstand.

Der Vorstand der Sektion besteht nach dem in der Jahresversammlung vom 13. März 1931 verkündeten Bericht des Wahlausschusses aus folgenden Mitgliedern:

1. Dr. R. Hauptner, Kommerzienrat, Vorsitzender,
2. Dr. Tropfle, Prof., Oberstudiendirektor, Stellvertreter des Vorsitzenden,
3. Wilh. Berndt, Oberverwaltungsgerichtsrat, Schriftführer,
4. C. Schmidt, Bankbeamter, Schatzmeister,
5. E. Klatt, Professor, Verwalter der Sammlungen,
6. E. Röhn, Regierungsbaumeister, 1. Hüttenwart,
7. R. Herzner, Architekt, 2. Hüttenwart.

Beiräte:

1. Dr. Karl Brödelmann,
2. R. Krüner, Konrektor,
3. Dr. E. Schmalbruch, Landgerichtsrat,
4. Dr. R. Miße, Oberregierungsrat,
5. R. Reppler, Bankbeamter,
6. Dr. Fr. Scholz, Senatspräsident,
7. E. Bail, Ministerialdirektor,
8. Dr. G. Brandl,
9. H. Erler, Oberst a. D.

Außerdem gehört der Ehrenvorsitzende, Staatsminister Dr. R. v. Sydow, nach § 10 der Satzung ständig dem Vorstand an.

Bericht des Vorsitzenden.

Im Auszug erstattet in der Jahresversammlung am 13. März 1931.

Wie das Vorjahr 1929 hatte auch das Berichtsjahr einen Gedenktag; auf die 50-Jahr-Feier unserer Berliner Hütte folgte die 60-Jahr-Feier der Sektion Berlin, die am 12. April die Mitglieder mit ihren Damen zu einem festlichen Mahle vereinigte, an dem Vertreter des Hauptausschusses sowie zahlreicher Sektionen, vornehmlich der unserem Arbeitsgebiet benachbarten, teilnahmen. Unsere fünf Berliner Schwestersektionen waren vollständig vertreten, und es betonte der Vorsitzende der Sektion Mark Brandenburg, der zweitältesten Berliner Sektion, daß sich ihre Vorsitzenden zum ersten Male vollzählig zu fröhlichem Mahle und zum Bekenntnis alpin-freundschaftlicher Beziehungen zusammengefunden hätten.

Ein zweiter Gedenktag seltenster Art war der 80. Geburtstag unseres allverehrten Ehrenvorsitzenden, Seiner Exzellenz des Herrn Staatsministers Dr. Reinhold v. S y d o w, der am 16. Januar dieses Jahres im Bürgersaal des Schöneberger Rathauses gefeiert wurde. Von nah und fern waren prominente Alpinisten herbeigeeilt, um dem Herrn Ehrenvorsitzenden des Gesamtvereins Glückwünsche darzubringen, voran sein erster Vorsitzender, Herr Oberbaudirektor Rehlen, München, der die Ehrung überbrachte, den bisherigen Fonds für ausländische Unternehmungen gemäß Beschluß des Hauptausschusses für alle Zeiten „Reinhold v. Sydow-Fonds“ zu benennen, unter gleichzeitiger erheblicher Auffüllung dieses Fonds durch die Sektionen. Unsere Sektion ehrte ihren Ehrenvorsitzenden durch Überreichung einer Urkunde auf feinstem Pergament, einer Meisterarbeit aus der Kunstgewerbeschule der Stadt Essen, entworfen von Herrn Professor Wilhelm Pötter, Essen, worin die besondere Verehrung dieses Künstlers zum Ausdruck kam; dies in Erinnerung an die Blüte und das Aufwärtsteigen der Kunstgewerbeschulen während der Amtszeit des Jubilars als Minister für Handel und Gewerbe. Eine weitere Ehrung überreichte unsere Sektion in Gestalt eines Bronzereliefs in Überlebensgröße von ihrem Ehrenvorsitzenden, das die Eingangsfassade der Berliner Hütte zu schmücken bestimmt wurde, ein Werk unseres Mitgliedes, des Bildhauers Herrn Ludwig Vordermann. Eine Ab-

bildung sowie der Wortlaut der Urkunde befinden sich am Anfang dieses Heftes, der Festbericht im Februar-Heft der „Mitteilungen“. Die Festrede hielt Herr Geheimrat Prof. Dr. Bend: „Höchste Berge“ mit Lichtbildern, dessen wissenschaftlicher Inhalt von zahlreichen Einzelheiten aus dem Leben des Jubilars humorvoll durchwirrt war. Wie der Festakt der Synod-Feier allen Teilnehmern durch seinen reichen Inhalt unvergeßlich bleiben wird, so war das sich anschließende Mahl in Verbindung mit dem Liebesmahl der Jubilare ein neuer Beweis für die in der Sektion Berlin heimische ungezwungene frohe Stimmung.

Die gleiche Stimmung kommt auch durch die Arbeit zum Ausdruck, die im Berichtsjahre in der Sektion wieder in steigendem Maße geleistet worden ist. Wir pflegen die Leistungen in der Nachkriegszeit mit denen des letzten Friedensjahres gern zu vergleichen; auf wirtschaftlichen Gebieten offenbart ein solcher Vergleich leider meist eine rückläufige Bewegung. Anders in der Sektion Berlin. Das Berichtsjahr 1930 mit 1913 verglichen, zeigt eine starke Steigerung der alpinen Arbeit. Das Sektionsleben ist ein bedeutend regeres geworden, es haben sich neue Gruppen, Schneeschuhabteilung, Jugendgruppe, Jungmannschaft u. a. gebildet, die Zahl der Mitarbeiter ist eine größere geworden und diese alle erstreben eine gründliche, systematische alpine Vorbereitung, Ausbildung und bergsteigerische Betätigung, nach Fahrten im Mittelgebirge auch in den Alpen. In Zahlen ausgedrückt: den 32 Veranstaltungen der Sektion im Jahre 1913 stehen rund 100 im Jahre 1930 gegenüber, das ist eine Verdreifachung des Aufgabekreises. Hiermit ist eine Werbung qualifizierter Mitglieder für den Alpenverein im ganzen sowie für die Sektion verbunden, nach dem Grundsatz: „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft!“

Durch den Tod verlor die Sektion 32 Mitglieder, unter ihnen ihren langjährigen Hüttenwart, Ingenieur Ludwig Grün, der 1889 Mitglied und 1894 Mitbegründer der Hochturistischen Vereinigung, seit 1913 Vorstandsmitglied, sich als Hochturist ausgezeichnet und als Verwalter unserer Hütten große Verdienste erworben hat. Die Sektion ehrte das Andenken an Ludwig Grün durch Stiftung seines Bildnisses in Öl, von Professor Schlabbig gemalt, für die Empfangshalle der Berliner Hütte.

Die Namen der Verstorbenen lauten:

Kaufmann G. Adam (08)*), Buchdruckereibesitzer E. Berg (99), Kaufmann E. Börstinghaus (98), Kaufmann A. Brühl (28), Direktor W. Brüning (26), Professor Dr. F. Croner (02), Sanitäts-

*) Die eingeklammerten Ziffern bezeichnen das Jahr des Eintritts.

rat Dr. Freyhan (95), Geh. Regierungsrat Dr. Friedensburg (97), Kaufmann E. Gehrke (07), Kaufmann A. Groehling (05), Zivilingenieur L. Grün (89), Obermagistratsrat Dr. Guradze (01), Major a. D. E. v. Hagen (20), Fabrikdirektor Dr. W. Herzberg (01), Kaufmann D. Kaiser (21), Oberpostrat F. Kanfer (01), Postdirektor a. D. H. Lattermann (12), Bankdirektor F. Lenz (23), Justizrat L. Lewin (12), Justizrat Dr. M. Lewin-Traeger (07), Kaufmann A. Loewenthal (99), Geh. Justizrat W. Merfeld (92), Fabrikdirektor A. Müller (97), Rechtsanwalt R. Pinner (14), Professor Dr. R. Pschorr (04), Bankier E. Schaffert (01), Bankdirektor M. Schiff (05), Bankvorsteher G. Schnuchel (22), Buchhändler E. Schulke (03), Bankdirektor H. Städing (04), Justizrat Dr. H. Straßmann (93), Bankvorsteher A. Ziege (24).

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren

Das silberne Jubiläums-Abzeichen für 25jährige Mitgliedschaft erhielten 37 im Jahre 1906 eingetretene Mitglieder:

Kaufmann Leonhard Benedict; Rittergutspächter Adolf Bolle; Kaufmann C. W. Hans Borchert; Geh. Regierungsrat Professor Joseph Brig; Bankdirektor Ludwig Daffis; Oberverwaltungsgerichtsrat Dr. von Elbe; Professor Dr. Kurt Endell; Sanitätsrat Dr. Georg Fuhrmann; Bankvorsteher Karl Golisch; Kaufmann Georg Heinrich; Kaufmann Karl Hoffmann; Fabrikbesitzer Heinrich Hoke; Bankdirektor Wilhelm Kleemann; Kursmakler Friedrich Klimig; Bankrat a. D. Max Kunow Oberstleutnant Reinhard Martini; Fabrikbesitzer Arthur Mundt; Lehrer Erik Neumann; Landrat Dr. Otto Niese; pr. Arzt Dr. Alfred Pabst; Professor Dr. Paul Pappenheim; pr. Arzt Dr. M. Paul; Rechtsanwalt Dr. Erwin Rahmer; Bankier Otto Ritter; Zahnarzt Dr. Jakob Schmidt; Justizrat Dr. Joseph Schwiderath; Sanitätsrat Dr. Max Sedlmann; Stadtamtmann Georg Steinbrückner; Fabrikbesitzer Max Straus; Sanitätsrat Dr. Richard Thonke; Bankdirektor Carl Thurnau; Oberstudienleiter Professor Dr. Johannes Tropfke; Sanitätsrat Professor Dr. Wilhelm Wechselmann; Kaufmann Felix Westhoven; Ingenieur Kurt Westphal; Justizrat Karl Wille; Regierungsrat Dr. Hans Wolff.

Das Erinnerungszeichen für 25jährige Mitgliedschaft im Gesamtverein erhielt:

Regierungsrat Dr. Gerhard Schroedter.

Neu aufgenommen wurden im Berichtsjahre 120 Mitglieder. Der Mitgliederbestand betrug am 1. Januar 1907.

An die Stelle des durch Tod aus dem Vorstand ausgeschiedenen ersten Hüttenwarts trat Herr Regierungsbaumeister a. D. Erich R ö h n, der bisher als zweiter Hüttenwart tätig gewesen war; in des letzteren Amt trat Herr Architekt R. H e r z n e r, bisher Beisitzer.

Der Hauptausschuß würdigte die Sektion Berlin durch Einladung ihres Vorsitzenden zur Beratung und Beschlußfassung über die Aufnahme des Österreichischen Touristenklubs in den Gesamtverein. Vertreter des Hauptausschusses nahmen an den festlichen Veranstaltungen der Sektion teil, die wiederum auf der Hauptversammlung in Freiburg i. B. durch ihren Vorsitzenden und mehrere Mitglieder vertreten war. Zu dem Verbands der mittel- und nordostdeutschen Sektionen sowie zu den vier Schwestersektionen von Groß-Berlin bestehen rege freundschaftliche Beziehungen; in enger Zusammenarbeit befinden wir uns mit der Akademischen Sektion Berlin, die sich gern unsere Tochtersektion nennt.

Die Frauenmitgliedschaft der Sektion findet die erwartete Beachtung und es mehrt sich der Zuzug bergsteigerisch befähigter Damen.

Zu neun Sitzungen trat der Vorstand zusammen, an deren Arbeiten unser Herr Ehrenvorsitzender Exzellenz Dr. v. Sydow meist teilgenommen hat, ebenso an den Sektionsitzungen. Erneut sei unserm Herrn Ehrenvorsitzenden der Dank für seine wertvolle Mitarbeit ausgesprochen.

Die Vortragstoffe in unseren Mitgliederversammlungen, die sich eines lebhaften Besuches erfreuten, waren dank der Fürsorge unseres Vortragsreferenten, Herrn Konrektor Krünert, besonders abwechslungsreich; es fanden folgende neun Lichtbildervorträge statt:

- „Erinnerungen eines Schiveteranen“, von Regierungsrat Rohmüller, Nürnberg.
- „Mit Faltboot und Eispickel durch Kanadas Berge und Urwälder“, von C. B. Schwerla, München.
- „Im Schatten des Ararat, eine Forschungsreise nach Persien, Armenien und dem Kaukasus 1928“, von Professor Dr. Wilhelm Ramme.
- „Deutsche Himalaja-Expedition 1929“, von Wilhelm Fendt.
- „Bolivien, das südamerikanische Tibet“, von Rudolf Dienst, München.
- „Schwere Kletterfahrten in den Nord- und Südalpen“, von Roland v. Roffi, Innsbruck.

- „Oberstdorf und seine Berge“, von Dr. Helmling, Oberstdorf.
- „Wie ich Island erlebte“, von Johannes Velden, Berlin.
- „Winterpracht und Weihnachtszauber im Zillertal“, von Paul Seiberlich, Leipzig.

Im Rahmen eines Vortrages berichtete der Vorsitzende Kommerzienrat Dr. Hauptner über die Hauptversammlung in Freiburg i. B., sowie über den im März 1931 zu eröffnenden Winterbetrieb der Berliner Hütte, die als vorzüglich geeignetes Winterhaus mit etwa 100 Schlafstätten in heizbaren Räumen in der Folge den Schiläufern nicht mehr verschlossen bleiben soll, weil unser Hüttengebiet als eines der schönsten und für leichtere Touren und Hochturen geeignetes Schigelande gilt.

Auch die sieben Vorträge der Sprechstunde im kleineren Kreise fanden lebhaft Beachtung, es waren folgende:

- „Erstbesteigungen im westlichen Kaukasus“, von Walter Baedeker, Akad. Sektion Berlin.
- „Klettereien in den Dolomiten“, von stud. phil. Ernst Steinhäuser, Akad. Sektion Berlin.
- „Bericht über die Spitzbergen-Expedition 1927“, von cand. phil. Schott, Akad. Sektion Berlin.
- „Neueste Ergebnisse der Höhlenforschung im Tennen- und Dachsteingebiet“, von Studienrat D. Satow.
- „Besprechungen über geplante Bergfahrten“.
- „Berichte über ausgeführte Bergfahrten“.
- „Bilder aus Nord- und Südtirol“, von Max Fischer.

Die Hochtouristische Vereinigung förderte wie in den Vorjahren ihre Aufgabe, Sammelpunkt der bergsteigerisch tätigen Kräfte in der Sektion zu sein, durch Vorträge, gegenseitige Aussprache und gemeinsame Bergfahrten. Daneben widmete sie sich ihrer Sonderaufgabe, der theoretischen und praktischen alpinen Betreuung der Jungmannschaft. Es fanden acht ordentliche Sitzungen statt, an deren drei die Jungmänner teilnahmen. Es wurden folgende Vorträge (mit Lichtbildern) gehalten:

- „Erstbesteigungen im Kaukasus“, von Walter Baedeker (von der A.G.B. a. G.).
- „Vom Zillertaler und Walliser Matterhorn“, Friedr. Klemmt.
- „Von den Schrammsteinen ins Zillertal“, von Hans W. Pape.

Unter Führung von Dr. Bröckelmann, Keppler und Daffis wurden zu Ostern in der Sächsischen Schweiz und im Sommer in den Alpen erstmalig Bergfahrten mit den Jungmannen unternommen. Zwar war die Beteiligung an diesen Unternehmungen noch nicht die erwartete, doch ist zu hoffen, daß die noch bestehenden Hemmungen in der nächsten Zeit überwunden sein werden.

Der Vorstand besteht aus den Herren Oberregierungsrat Dr. Miße, Kaufmann Kurt Gerschner und Studienrat Professor Klatt.

Die Schneeschuh-Abteilung hat im Jahre 1930 den gleichen Mitgliederbestand gehabt wie im Jahre 1929. Sie hat vom 12. bis 26. Januar in Tannendorf-Hinterwinkel ihren ersten Schneeschuhkursus abgehalten. Unser rühriger Sportwart, Herr Regierungsrat Dr. Schroedter, konnte bei den 14 Teilnehmern glänzende Erfolge erzielen.

Am 12. Dezember wurde durch einen Vortrag in der Sektion bezw. am 10. Dezember durch einen solchen in der Schneeschuh-Abteilung ihren Mitgliedern der Zauber gegenwärtig, den ein Aufenthalt im Winter auf der Berliner Hütte erschließt. Die Schneeschuh-Abteilung nahm lebhaften Anteil an dem Entschluß der Sektion, die Berliner Hütte im März 1931 zu bewirtschaften. So ergab sich die Möglichkeit, einen zweiten Schikursus ins Auge zu fassen. Er wird Anfang April 1931 auf dem Gelände der Hütte abgehalten werden.

Die Aussichten, innerhalb der Abteilung Verständnis und Freude am Schifahren zu fördern, wurden durch die Bereitstellung von Kursmöglichkeiten gefördert. Mehrere Mitglieder bereiten sich auf die Schilehrerprüfung vor. Einem dieser Mitglieder, Herrn stud. jur. Ulrich Wolff, ist es gelungen, die Prüfung mit Erfolg zu bestehen. Viele Mitglieder waren wieder in der Lage, in den Alpen Schisport zu treiben. Die anregenden Berichtsabende sind hierfür Beweis; ebenso die eifrige Teilnahme an den wenigen Schisonntagen, die das Jahr 1930 zählte; es fanden Übungsfahrten in der Umgebung Berlins zwischen Seddin und Ferch statt.

Es wurden fünf Lichtbildervorträge abgehalten:

„Ein unbekanntes Schiparadies (Bilder aus dem Kärntner Noßgebiet)“, von Fritz Gottfeld.

„Über Laminengefahr und eigene Laminenerlebnisse“, von Ludwig Enzenhofer.

„Sonnige Winterbilder aus Graubünden“, von Wilh. Buengner.

„Winterfahrten in der Silbretta und im Ferwall“, von U. Wolff.

„Schifilm aus dem Montafon“ sowie „Herbsttage auf der Berliner Hütte“, von Dr. E. v. Bramann.

Die Sitzungen wurden stets allen Teilnehmern zu anregenden Stunden. Der Vorstand veränderte sich durch das Ausscheiden des Herrn Keppler, der in der Sektion das mühevollen Amt des Schriftleiters der Sektions-Mitteilungen versieht. Für ihn wurde Herr Dr. phil. Brandl zum ersten Vorsitzenden und Herr Leuens zum zweiten Vorsitzenden bestellt. Herr Regierungsrat Dr. Schroedter widmete sich wiederum als Sportwart und deutscher Schiverbandslehrer dem Nachwuchs. Die Schneeschuh-Abteilung verfügt somit in diesem Jahre über zwei, im nächsten Jahre voraussichtlich über drei Schilehrer und hofft in Verbindung mit den Kursen auf der Berliner Hütte auf weitere rege gemeinsame schisportliche Betätigung im Jahre 1931.

Auch die Jugendgruppen unter der Leitung von Herrn Oberstudiendirektor Professor Dr. Tropske, dem unermüdlischen verdienstvollen Herrn Landgerichtsrat Dr. Schmalbruch und den bei den Alpenfahrten genannten Herren, neben denen auch Herr Studienrat Schönrock zu nennen ist, schließen in diesem Jahre mit einer günstigen Entwicklung ab. In angestrenzter Arbeit wurden alle Fragen des Jugendwanderns, die Betreuung unseres jugendlichen Nachwuchses, Förderung durch Vorträge in Heimabenden und Ausflüge, Erziehung zu Kameradschaftlichkeit und Tüchtigkeit durch längere Wanderfahrten im Mittelgebirge und in den Alpen zu lösen versucht.

Die Unterteilung der 150 Mitglieder (im Vorjahre 111) in fünf Einzelgruppen hat sich außerordentlich bewährt. In diesen kleinen Kreisen wurde die Hauptarbeit geleistet. Die monatlichen gemeinsamen Veranstaltungen, 6 Vorträge und 4 Wanderungen, dienten mehr dem Gedanken der Zusammenfassung aller Jugendlichen zu einer großen Gemeinschaft und dem Ziel, die einzelnen immer wieder auf ihre Zugehörigkeit zur Sektion hinzuweisen.

Die Untergruppe der Beuthschule ist wegen des höheren Alters ihrer Mitglieder zur Jungmannschaft übergetreten.

Die Jugendleiter haben beschlossen, auf regelmäßigen Zusammenkünften ihre Erfahrungen auszutauschen und die großen Züge ihrer Arbeit stets erneut festzulegen und nachzuprüfen. Sie versprechen sich von dieser Einrichtung eine besonders starke Auswirkung auf die Jugendgruppe.

Die nachstehende Übersicht gibt Auskunft über die großen Sommerfahrten, die wieder wie in früheren Jahren durch erhebliche Beträge seitens der Sektion und des tatkräftigen Verbandes zur Förderung des Jugendwanderns unterstützt werden konnten.

Außer zahlreichen Wanderungen in der Mark wurden folgende Alpenfahrten ausgeführt:

Gruppe 1: Rirschner-Schule. 17 Teilnehmer. Vom 1. bis 22. Juli. Führer: Oberstudiendirektor Professor Dr. Tropske und Turnlehrer Rirsche.

München — Ruffstein — Vorderkaiserfelden — Naunspitze — Pyramiden Spitze — Stripsenjochhütte — Steinerne Rinne — Ellmauer Tor — Wilde Beschloß — Gruttenhütte — Gaudeamushütte (Rasttag) — Going — Griesenau. Bahn nach Zell am See. Auto nach Ferleiten — Mainzer Hütte — Bodkarlees — Bodkarlscharte — Oberwalderhütte — Pasterzengletscher — Hoffmannshütte — Oberwalderhütte — Riffeltor — Karlinger Gletscher — Moserboden — Orglerhütte — Kapruner Tal — Zell am See. Bahn nach Mayrhofen — Rasteler Stilluphütte — Greizer Hütte — Berliner Hütte — Schönbichlerhorn — Furtshaglhäus — Mayrhofen — München — Berlin.

Gruppe 2: Richterfelder Oberrealschule und benachbarte Schulen. 12 Teilnehmer. Vom 2.—22. Juli. Führer: Professor Dr. R. Pappenheim.

Ruffstein — Bendling (1565 m) — Vorderkaiserfelden — Naunspitze — Petersköpf — Pyramiden Spitze (1999 m). Bahnfahrt nach Mayrhofen — Edelhütte — Ahornspitze (2971 m) — Berliner Hütte — Schwarzsee — Schwarzenstein (3370 m) — Schönbichlerhorn (3135 m) — Furtshaglhäus — Pfitscherjoch — Landschuter Hütte — Kragentrager (2997 m) — Brenner — Steinach — Gschnitz — Bremer Hütte — Nürnberger Hütte — Fulpmes — Maria Waldrast — Serles (2719 m) Matrei. Bahnfahrt nach München.

Gruppe 4: Menzel-Oberrealschule. 14 Teilnehmer. Vom 2. bis 31. Juli. Führer: Turnlehrer Wolf.

Regensburg — Passau — Dampferfahrt nach Linz — Gmund — Ebensee — Feuerkogel — Bad Ischl — Hallstadt — Gosau (Standquartier) — Adameihütte — Hospürglhütte — Schlading — Werfen — Eisriesenwelt — Arthur-Haus — Dienten — Zell am See — Mayrhofen — Berliner Hütte (Standquartier) — Schwarzenstein — Schönbichlerhorn — Dominikushütte — Geraer Hütte — St. Jodol — Innsbruck — München (Deutsches Museum) — Berlin.

Gruppe 5: Dorotheenstädtisches Realgymnasium. 25 Teilnehmer. Vom 6.—28. Juli. Führung: Stadtturnwart H. Ludwig.

Augsburg (Besichtigung) — Oberstdorf — Spielmannsau — Remptener Hütte — Mädelejoch — Holzgau — Wart — Lech — Flegensattel — Stuben — Langen. Bahn nach Wiesberg (Trifannaschlucht) — im Paznautal aufwärts nach See — Ischgl —

Fimbertal — Bodenzwirtschhaus — Heidelberger Hütte (2245 m) — Fimberpaß (2605 m) — Zuort — Remüs — Engadin — Martinsbruck — Nauders — Etschtal — Mals. Bahn nach Meran — Bozen — Venedig (3 Tage) — Fahrt über das Adriatische Meer nach Triest — Villach — Zell am See — St. Johann — Griesenau (Raisergebirge) — Stripsenjoch — Hinterbärenbad — Ruffstein — München (Besichtigung) — Nürnberg (Besichtigung) — Berlin.

Die Gründung einer Jungmädchen-Gruppe wurde von unseren Mitgliedern lebhaft begrüßt; 14 Teilnehmerinnen unternahmen unter der Führung von Herrn Munsonius und Fräulein Zimmermann folgende Alpenfahrt:

Berchtesgaden — Königsee — Salzburg — Zell am See — Schmittenhöhe — Kapruner Tal — Krimml — Oberfulzbachtal — Rüsingerhütte — Gamspitz — Wernsdorfer Hütte — Krimmler Tauernhaus — Reinbachscharte — Zittauer Hütte — Wildgerlostal — Gerlos — Zell am Ziller — Mayrhofen — Breitlahner — Berliner Hütte — Schönbichlerhorn — Saurüssel — Schwarzsee — Mayrhofen — Innsbruck — Partenkirchen — Kreuzed — Höllentalkamm — München — Berlin.

Die Unternehmungen der Jugendgruppen bestanden ferner in einer Pfingstfahrt nach Ostpreußen vom 4.—14. Juni, 28 Teilnehmer. Führung: Oberstudiendirektor Professor Dr. Tropske, Dr. Bröckelmann und Studienrat Deikel.

Swinemünde — Seefahrt nach Pillau — Sorgenau — Bernsteinwerf — Palmnicken — Marsch längs der Steilküste nach Leuchtturm Brüsterort und Bad Rauschen — Bahn nach Cranz — Marsch auf der Kurischen Nehrung über Sarkau nach Rossitten — Vogelwarte — über die Dünen nach Sarkau — Cranz — Bahn nach Königsberg — Bahn nach Hohenstein — Tannenberghdenkmal — Marienburg — Danzig — Zoppot — Seefahrt nach Swinemünde — Ahlbeck — Heringsdorf — Berlin. — — Gesamtkosten: 45 Mk.

Eine Weihnachtsschifahrt der Jugendgruppe leitete Herr Turnlehrer Wolf; sie führte ins Gläser Bergland, und es konnten alle Teilnehmer die Schönheiten und Freuden des Winters auskosten.

Die Jungmannschaft wurde bereits in dem Bericht der Hochtouristischen Vereinigung erwähnt. Um ihre Betreuung und alpine Förderung machten sich die Herren Dr. Schmalbruch, Dr. Bröckelmann und in besonderem Maße Herr Ingenieur Klemmt verdient.

Es wurden fünf Hüttenabende mit alpinen Vorträgen und praktischen Unterweisungen, acht Wanderfahrten (zum Teil zweitägige) und eine Kletterfahrt in der Sächsischen Schweiz abgehalten.

Die Alpenfahrten der Jungmannschaft:

Gruppe 1: Beuth-Schule. 13 Teilnehmer. Vom 2.—16. Juli.
Führer: Diplomingenieur Druck.

München (Deutsches Museum) — Lindau — Bregenz — Pfänder (1064 m) — Bludenz — Douglasshütte — Lünsersee (1969 m) — Scesaplana (2967 m) — Douglasshütte — Verajöchl — Defenpaß — Schweizertor — Lindauerhütte — Bilkengrat — Tiliunahütte — Sulzfluh (2824 m) — Tschagguns — Schruns — Kristbergstätt — Dalaas — Langen — Flerenpaß — Warth (Rasttag) — Zürs — Danöfen — Spullersee-Kraftwerk — Dalaas — Freiburger Hütte — Formarinsee — Dalaas — Lindau — Nürnberg.

Gruppe 2: 1 Teilnehmer. Vom 4.—21. August. Führung:
Dr. Brödelmann.

Pfunds im Inntal — Radurscheltal — Hohenzollernhaus — Riffloch am Glockturm — Gepatschhaus — Raubkopfhütte — Brandenburger Haus — Hochjochhospiz — Bent — Sanmoarhütte — Kreuzspitze — Similaun — Similaunhütte — Sanmoarhütte — Ramoljoch — Ramolhaus — Bent.

Gruppe 3: 2 Teilnehmer. Vom 5.—19. Juli. Führung: Reppler.

Standquartier: Berliner Hütte. Kletterübungen und Gehen mit Steigeisen usw. in der Umgebung der Hütte. — Turen: Rotkopf — Dörsner — Feldkopf — Schwarzenstein — Schönbichlerhorn — Furtshaglhäus — Gr. Mösele. Zwei Versuche auf die Berliner Spitze mußten wegen ungünstigen Wetters abgebrochen werden. Außerdem mit drei weiteren Teilnehmern eine zweite Besteigung des Feldkopfes.

Gruppe 4: 7 Teilnehmer. Vom 26. Juli bis 12. August. — Führung: Turnlehrer Wolf.

Landeck — Augsburg-Hütte (Standquartier) — Gatschke — Parzeier Spitze (Ostgrat) — Grins — Reischenscheideck — Trafoi — Payer Hütte — Ortler — Sulden — Spondinig — Meran — Bozen — Trient — Venedig — Triest — Berlin.

Gruppe 5: 2 Jungmänner (Eisen und Pappenheim) mit 11 Studentinnen und Studenten. Vom 9.—29. August.

Dresden — Prag — Linz — Donaufahrt bis Wien — Preßburg — Donaufahrt bis Budapest — Miskolc — Villafraed — Rastau — Strba — Strbske Pleso (Standquartier) — Poppersee — Ošterva (1984 m) — Schuchhaus am Poppersee — Hingensee — Wildererjoch (2304 m) — Froschsee — Hunfalsnjoch (2343 m) — Meeraugenspitze (2503 m) — Schuchhaus am Fischsee — Boduplaskital — Switowkatal — Gefrorener See (2047 m) — Polnischer

Ramm (2208 m) — Kleine Byšoka (2429 m) — Langer See — Blumengarten — Schlesierrhaus am Fellersee (1705 m) — Gerlsdorfer Spitze (2663 m) — Feller Tal — Weßterheim — Schmieds — Wasserfälle im Rohlbachtal — Weßterheim — Hoch-Hagi — Strbske Pleso — Strba — Sillain — Oberberg — Brünn — Prag — Berlin.

An der Finanzierung der vorstehenden Fahrten nahmen der Verband zur Förderung des Jugendwanderns, die Sektion und opferwillige Mitglieder teil. Dem erwähnten Verband als Mitglied beizutreten, verdient allen Sektionsmitgliedern wärmstens empfohlen zu werden.

Die Sektionsausflüge unserer Mitglieder haben nach wie vor ihren Reiz; es hat sich mehr und mehr ein Stamm herausgebildet, der an den Ausflügen nahezu regelmäßig teilnimmt; diese werden von den Führern, den Herren Donat, Dr. Schmalbruch und Dr. Sachs regelmäßig sorgfältig vorbereitet und finden jedesmal in einem gemeinsamen Essen ihren Abschluß. Es fanden folgende sieben Ausflüge statt:

19. Januar: Herrenaussflug nach Erkner — Grünheide — Woltersdorf.

16. Februar: Ausflug mit Damen nach Werder — Potsdam.

4. Mai: Herrenaussflug nach Lehnitz — Dranienburg.

18. Mai: Ausflug mit Damen nach dem Gamengrund.

31. Mai und 1. Juni: Herrenaussflug nach Brandenburg a. H.

12. Oktober: Herrenaussflug nach der Dubrow.

30. November: Ausflug mit Damen nach Fangschleuse — Woltersdorf.

Der letztgenannte Ausflug gestaltete sich zu einer besonderen Ehrung unseres langjährigen Führers Herrn Heinrich Donat, der seit 1907 an den Wanderungen regelmäßig teilnimmt und durch sachgemäße Vorbereitung der Ausflüge sowie durch humorvolle Leitung sich die besondere Zuneigung der Teilnehmer erworben hat. Deshalb wurde sein 70. Geburtstag wahrgenommen, um ihm durch den Vorstand einen Ehren-Wanderstab mit Silberbeschlag bei festlichem Mahle zu überreichen. In voller Rüstigkeit nahm der Jubilar die Ehrengabe entgegen, die nach einem Vorstandsbeschlusse auch in der Folge den Führern an ihrem 70. Geburtstage gewidmet werden soll. Vivant sequentes!

Als ein bedeutsamer Beweis für die Regsamkeit unserer Mitglieder muß der besondere Wunsch vieler angesehen werden, die Sektionswanderungen an Zahl und Leistung zu steigern. Wird auf den vorher genannten Wanderungen ein Durchschnittstempo innegehalten, so wird bei diesen Zusatz-Wanderungen eine Marschleistung von wenigstens 30 Kilometern als erforderlich angesehen,

um den Körper gehörig zu stählen und für alpine Leistungen vorzubereiten; dazu soll auch der Grundsatz verhelfen, daß die angelegte Wanderung bei jeder Witterung durchgeführt wird. Unter strenger Wahrung vorstehender Bestimmungen sind in 4½ Monaten 11 Wanderungen zur großen Befriedigung dieser Unentwegten unter Führung unseres Mitgliedes, Herrn Landgerichtsdirektor Lindhorst, durchgeführt worden. Wir wünschen den Zusatz-Wanderungen fernere gute Erfolge.

Die Schuhplattl- und Sangesgruppe ist die älteste Sondergruppe der Sektion, sie wurde 1888 gegründet. Als die von der Sektion Berlin ins Leben gerufenen Alpenfeste angingen, das gesellschaftliche Interesse Berlins zu erwecken und mehr und mehr in Aufnahme kamen, wurde diese Gruppe vorbildlich für das Kostüm sowie für Gebärde und Tanz der Teilnehmer. Lange beherrschte unsere Schuhplattl-Gruppe in den gesellschaftlichen Kreisen Berlins die Kunst der alpinen Volkstänze allein, deren Figuren und Waisen unsere alpinen Maler aus den Bergen zu uns brachten. Es mag auch erwähnt werden, daß die Neugründungen der zweit- und drittältesten Berliner Sektionen jedesmal von Mitgliedern der Schuhplattl-Gruppen ausgegangen sind. Noch heute gehören Schuhplattl-Gruppen zu der Organisation größerer Sektionen und auch unsere Gruppe, von Herrn Architekt Herzner traditionell geleitet, bietet unserer Jugend Gelegenheit zu fröhlichsten Zusammenkünften. Die Pflege der alpinen Trachten steht obenan, und bei einer Beteiligung an dem letzten großen Trachtenfest landsmannschaftlicher Vereine im Sportpalast erregte die Gruppe der Sektion Berlin durch ihre große Zahl echter Tiroler Trachten besondere Aufmerksamkeit.

Die Gruppe erstrebt aber auch, die Geselligkeit der Mitglieder durch den Gesang zu fördern, wozu sich mehr und mehr Mitglieder, die nicht über alpine Trachten verfügen, melden. Es ist das Bestreben der Gruppe, insbesondere ihres Mitgliedes Herrn Bittcher, sich ohne alpinen Kostümzwang auch nach der gesanglichen Seite weiter zu entwickeln, was besondere Anerkennung verdient.

Die Bücherei der Sektion, von Herrn Professor Klatt mit aller Sorgfalt verwaltet, erfreute sich einer regen Benutzung durch die Mitglieder. Ihr Bestand wurde durch Ankauf einer Anzahl von Werken erheblich vermehrt. Der Austauschverkehr mit den größeren alpinen Vereinigungen wurde in der bisherigen Weise fortgesetzt. Im April trat unsere Sektion der Gesellschaft alpiner Bücherfreunde als Mitglied bei, und zwar mit rückwirkender Kraft ab 1928, so daß uns die seit diesem Jahr erschienenen wertvollen Veröffentlichungen der Gesellschaft nachgeliefert wurden. Unsere Bücherei zählt jetzt 9135 Bände.

Auch die Lichtbilder-Sammlung hat sich wiederum vermehrt, sie zählt 5202 Diapositive, darunter Serien von hohem Wert und seltenen Stücken. Sie wird von unserem Mitgliede Herrn Gerschner in musterhafter Ordnung gehalten.

Die Sektions-Mitteilungen nahmen mit dem vergrößerten Aufgabenkreis dank der unermüdlchen Tätigkeit ihres Schriftleiters, Herrn Keppler, weiterhin an Umfang zu. Wir können die Schreibfreudigkeit unserer Mitglieder nur dankbar anerkennen, wollen jedoch auch den Hinweis auf den Kostenaufwand der Drucklegung nicht unterlassen und zugleich an die Herren Verfasser die Bitte richten, in der Diktion sich einer prägnanten Kürze zu befleißigen, damit möglichst alle zum Wort kommen können. Gern nahmen wir die Berichte der Akademischen Sektion Berlin auch im Berichtsjahre auf.

Über die Finanzverhältnisse, den Betrieb der Hütten und die Turistik unserer Mitglieder wird auf die Sonderberichte verwiesen. Hier sei nur die Steigerung des Besuches der Hütten im Jahre 1930 mit 1913 in Vergleich gestellt. Es stieg die Zahl der Übernachtungen auf der Berliner Hütte von 2858 im Jahre 1913 auf 7763 im Jahre 1930, die des Furtchaglhause von 311 auf 1688, womit eine starke Steigerung der Hüttenarbeit verbunden war.

Die Hochtouristik unserer beiden Sektionsmitglieder, der Herren Schneider und Hörlin, verdient besonders hervorgehoben zu werden; sie waren erfolgreiche Teilnehmer der Himalaja-Expedition 1930.

Wenn von dem Berichtsjahr am Eingange dieser Übersicht gesagt wurde, daß es in der gesamten Tätigkeit der Sektion einen bedeutamen Aufstieg nachweist und man bei dem Vergleich mit dem letzten Friedensjahr in bezug auf die geleistete Arbeit sagen muß, daß das Sektionsleben dreimal lebhafter pulsierte als 1913, so liegt die Initiative zu allen damit verbundenen Maßnahmen im Vorstande, ebenso ihre Verwirklichung, jedoch unterstützt durch die wertvolle Mitarbeit zahlreicher Sektionsmitglieder. Diesen dafür wärmsten Dank auszusprechen, ist mir eine angenehme Pflicht.

Die von Jahr zu Jahr gesteigerten Leistungen der Sektion sprechen noch mehr für einen festen Arbeitswillen, wenn man berücksichtigt, daß sie sich unter stärksten Anfeindungen der Sektion seitens ausgeschlossener Mitglieder vollzogen, die in zwei Prozessen mit zusammen sechs Instanzen der Sektion in breiter Öffentlichkeit Verlegenheiten zu bereiten suchten. Daß dieser Bericht mit dem Hinweis auf die endgültige Abweisung der Klage „Dr. Kaufmann und Genossen“ gegen die Sektion schließen kann, womit ein Streit, der vor sechs Jahren begann, beendet ist, wird von allen

Teilen des Gesamtvereins mit Genugtuung aufgenommen werden. Der glückliche Ausgang dieses Prozesses, dessen Führung in allen Instanzen in den Händen unseres Vorstandsmitgliedes Herrn Oberverwaltungsgerichtsrats Berndt lag, verpflichtet mich, ihm für seine erfolgreiche Arbeit im Namen der Sektion den besonderen Dank auch an dieser Stelle auszusprechen.

Bermochte sich die Sektion trotz aller in sie hineingetragenen Mißheiligkeiten in den letzten Jahren zu den geschilderten, das letzte Friedensjahr um ein Dreifaches übersteigenden Leistungen zu entwickeln, so können wir von einer friedevollen Zukunft um so mehr erwarten, daß die Sektion Berlin blühen, wachsen und gedeihen wird.

R u d o l f H a u p t n e r, Vorsitzender.

Kassenbericht 1930.

Die am Schlusse meines vorjährigen Kassenberichts erwähnten umfangreichen Erneuerungs- und Bauarbeiten auf unseren Hütten sind in diesem Jahre zur Ausführung gelangt und haben, wie erwartet, erhebliche Geldmittel beansprucht. Sie erforderten RM. 21 763,02 und haben damit die im Vorjahre für den gleichen Zweck gemachten Aufwendungen um RM. 14 310,49 überschritten. Infolgedessen ergaben sich für unseren Hüttenbetrieb Gesamtausgaben von RM. 35 274,44, denen an Einnahmen nur RM. 18 931,33 gegenüberstanden (RM. 17 536,30 im Vorjahre).

Der Eingang aus Mitgliederbeiträgen und Eintrittsgeldern hielt sich ungefähr auf der Höhe des Vorjahres, Zinsen und Anzeigen in den Mitteilungen erfuhren Erhöhungen, so daß die Einnahmen unserer Geschäftsstelle Berlin von RM. 48 912,42 im Jahre 1929 auf RM. 50 597,60 im Berichtsjahre stiegen, während die Ausgaben derselben sich von RM. 39 602,20 im Vorjahre auf RM. 35 472,49 in diesem Jahre ermäßigten.

Im ganzen überstiegen demnach die Ausgaben die Einnahmen um RM. 1218,—, so daß das Vereinsvermögen am Jahreschlusse RM. 72 055,49 beträgt gegen RM. 73 273,49 im vergangenen Jahre.

Unser Besitz an Wertpapieren erfuhr einen Zuwachs von RM. 4500,— 7% Hypothekendarlehen-Pfandbriefen und stellt sich nunmehr auf RM. 67 424,90. Abschreibungen waren diesmal nicht erforderlich, im Gegenteil ergab sich gegen das Vorjahr ein Buchgewinn von RM. 839,80.

Auch im neuen Geschäftsjahre 1931 werden die Sektionsmittel für die Weiterführung der heuer in Angriff genommenen Erneuerungs- und Erweiterungsbauten auf unseren Hütten weiter stark in Anspruch genommen werden. All diesen Anforderungen in finanzieller Hinsicht wird die Sektion weiter gewachsen sein, da ihre Vermögenslage, wie die letztjährigen Abschlüsse gezeigt haben, eine durchaus gesunde ist.

C a r l S c h m i d t, Schatzmeister.

Jahres= am 31. De-

	RM	Pf.	RM	Pf.
Bestand am 31. Dezember 1929 . . .			73 273	49
Einnahmen:				
a) Geschäftsstelle Berlin:				
Eintrittsgelder	1428	—		
Mitglieder-Beiträge	40 298	50		
Zinsen auf Wertpapiere und Bankguthaben	5 452	45		
Anzeigen in den „Mitteilungen“	1 896	30		
Zeitschriften	201	55		
Einschekarten für Vorträge	481	—		
Buchgewinn auf Wertpapiere	839	80	50 597	60
b) Hütten:				
Übernachtungen einschl. Tagesgebühren	13 225	92		
Überschuß aus dem Verkauf von Postkarten	2 000	76		
Hütten-, Alpe- und Jagdpacht	3 704	65	18 931	33
Geschäftsstelle Berlin:				
Einnahmen RM 50 597.60				
Ausgaben „ 35 472.49				
Überschuß	15 125	11		
Hütten:				
Einnahmen RM 18 931.33				
Ausgaben „ 35 274.44				
Fehlbetrag	16 843	11		
Fehlbetrag in 1930:	1 218	—		
			142 802	42

Berlin, den 18. Februar 1931.

Carl Schmidt, Schatzmeister.

Rechnung zember 1930.

	RM	Pf.	RM	Pf.
Ausgaben:				
a) Geschäftsstelle Berlin:				
Vereinsbeiträge				
an den Hauptauschuß	9 560	—		
an andere Vereine	498	50	10 058	50
Bürounkosten				
Miete	1 487	55		
Gehälter	4 200	—		
Krankenk. u. Angest.-Versicherung	339	75		
Beleuchtung, Reinigung u. Heizung	658	05		
Neuanschaffungen und Reparaturen	273	95		
Büromaterial und Druckfachen	310	80		
Porto und Fernspreckgebühren	2 009	07	9 279	17
Mitteilungen			4 456	90
Jahresbericht			2 010	—
Saalmieten			759	—
Vergütungen für Vorträge			1 311	—
Bücherei			571	10
Lichtbildersammlung			483	90
Weihnachts- und sonstige Spenden			1 538	—
Umsatzsteuer			22	10
60jähriges Stiftungsfest und Alpine Kranz			1 980	92
Verschiedenes			2 993	08
Kursdifferenz auf Schilling-Rechnung			8	82
b) Hütten:			35 472	49
Verpflegung und Löhnung des Hüttenpersonals. Heizung usw.	5 822	68		
Neuanschaff. v. Bettwäsche, Rettungsgeräten, Reparaturen v. Matratzen etc.	4 518	66		
Hüttenreparaturen	21 763	02		
Wegebau	657	50		
Feuer- und Haftpflichtversicherung	1 329	—		
Steuern	1 183	58	35 274	44
Bestand am 31. Dezember 1930:				
Bürokasse	275	09		
Guthaben bei Banken	3 139	86		
„ auf Postscheckkonto	353	28		
Wertpapiere	67 424	90		
Zeitschriften	468	—		
Darlehn an die Gaudeamushütte	1	—		
Darlehn an Elise Jankhauser	1 171	21		
	72 833	34		
abzüglich:				
Guth. Elise Jankhauser . RM 23 15				
Guth. d. Verb. f. Jugendw. . „ 148.70				
Vorausgez. Beitr. f. 1931 . „ 606.—	777	85	72 055	49
			142 802	42

Geprüft und richtig befunden.

Berlin, den 18. Februar 1931.

Michelly.

Hubner.

Noack.

Otto Köhn †.

Am 24. Februar, wenige Wochen vor der Vollendung des 84. Lebensjahres, ist unser Ehrenmitglied, der langjährige Hüttenwart unserer Sektion, Herr Otto Köhn, durch einen sanften Tod von langem Leiden erlöst worden.

Seit 1891 gehörte Köhn der Sektion Berlin an. Er war ein Bergsteiger von Sicherheit und großer Ausdauer, der noch im 58. Lebensjahr den Montblanc mühelos bewältigte. Das Hochgebirge und seine Besteigung waren ihm Freude und Erholung. Besonders aber galt seine Liebe dem Zillertal und seinen Bergen. 16 Jahre lang, von 1904 bis 1920, hat er die Hütten der Sektion betreut und in mustergültiger Art verwaltet, vor 1914 die sämtlichen sieben Hütten, danach allein noch die Berliner Hütte und das Furt-schaglhaus. Die schöne und zweckmäßige Hütte am Tuckettpaß in der Brentagruppe, die uns nach dem Kriege genommen wurde, ist von ihm gebaut, die Berliner Hütte hat durch seinen Umbau 1911 bis 1912 die jetzige Gestalt erhalten. Alljährlich mindestens einmal, auch während des Weltkrieges, mehrfach sogar mitten im Winter, stieg er zum Zillertaler Hüttenbesitz empor, um nach dem Rechten zu sehen. Seine Vorschläge in Hütten-sachen waren im Vorstande der Annahme stets sicher.

Von 1912 bis 1919 gehörte Köhn auch dem Hauptausschuß des Gesamtvereins an.

Nächst dem Vorsitzenden war Köhn innerhalb der Sektion im Laufe der Jahre eines der bekanntesten Mitglieder geworden.

Köhn war eine scharf umrissene Persönlichkeit, ein ausgeprägter Charakter. Mit einem klaren Blick und einem praktischen Sinn verband er einen starken Willen. An dem für richtig Erkannten hielt er unverbrüchlich fest, trotz des Wechsels der Zeiten, nicht nur in alpinen Fragen. In der Durchführung der übernommenen Aufgaben bewährte er die größte Pflichttreue, in der Durchsetzung des ihm notwendig Erscheinenden beirrte ihn kein Widerstand. Seinen Freunden war er ein zuverlässiger Freund, seiner Familie der sorglichste Fürsorger und Berater. Hier trat mehr als



Otto Köhn †

Ehrenmitglied der Sektion Berlin.

Hüttenwart von 1904 — 1920.

† Gestorben am 24. Februar 1931.

an anderen Stellen zu Tage, daß in dieser so festen Brust ein warmes, weiches Herz schlug. Seiner feinempfindenden Gattin war er in einer mehr als 50jährigen glücklichen Ehe aufs innigste verbunden. Der Zusammenbruch Deutschlands nach dem Weltkrieg traf die heiße Vaterlandsliebe des Kämpfers von 1870 aufs tiefste; zunehmende körperliche Leiden, verbunden mit der Bürde des Alters, lasteten im letzten Jahrzehnt seines Lebens schwer auf ihm und nötigten ihn, sich von der Tätigkeit für die Sektion zurückzuziehen. Aber der Schlag, der ihn am härtesten traf, war, daß vor 1½ Jahren die treue Lebensgefährtin vor ihm, dem Älteren, hinweggenommen wurde. Diesen Verlust hat er nicht verwunden.

In den Versammlungen der Sektion haben wir ihn in den letzten Zeiten nicht mehr gesehen. Sein Interesse für die Sektion hat unvermindert fortbestanden bis zuletzt.

Sein Bild in der Eingangshalle der Berliner Hütte wird das Andenken an seine Person auch für die bewahren, die ihn nicht mehr selbst gekannt haben. Die Verdienste, die er sich um die Sektion Berlin erworben hat, sind verzeichnet in der Sektionsgeschichte und leben fort in seinen Werken. Die Erinnerung an den treuen, aufrechten Mann bleibt in allen denen unverlöschlich erhalten, die ihm im Leben näher treten durften.

Er ruhe in Frieden!

R. v. G.

4. Hüttenbericht 1930.

Berliner Hütte (2057 m Seehöhe).

Die Witterungsverhältnisse, welche bekanntermaßen für das Wohl und Wehe der Alpenvereinshütten in mehrfacher Hinsicht von großem Einfluß sind, waren im Sommer 1930 im Gebiet unserer nahe beieinander liegenden Sektionshütten ziemlich ungewöhnlich.

Der Juni war dort oben fast regenfrei, schön und warm. Im Gegensatz dazu waren sowohl der Juli als auch die erste Hälfte des August zu zwei Dritteln im wesentlichen verregnet, während der zweite Teil des letztgenannten Monats und das erste Drittel des September so gut wie regenfrei waren. Im zweiten Drittel des September bis zum Hüttenschluß am 18. herrschte wiederum schlechtes Wetter.

Trotz dieser ungünstigen Wetterverhältnisse während der Hauptreisezeit zeigte der Besuch der Berliner Hütte gegen das Vorjahr 1929 eine erfreuliche Zunahme. Dies erklärt sich einestheils aus dem sehr früh, — bereits zu Pfingsten — im Anfang Juni einsetzenden Reiseverkehr, andernteils aus der Ermäßigung der Übernachtungspreise für die nicht dem D.u.De.A.B. angehörenden Besucher, eine Maßregel, zu der die billigen Bettpreise der unterhalb der Berliner Hütte gelegenen Alpengasthäuser „Alpenrose“ und „Grawandhütte“ zwangen.

Es übernachteten im Berichtsjahre auf der Berliner Hütte im ganzen 5322 Personen mit zusammen 7763 Übernachtungen gegenüber 6584 Übernachtungen im Jahre 1929. Ihre Zahl stieg also um 1179. Es blieben:

1 Nacht	4109 Personen	=	4109 Übernachtungen
2 Nächte	702	=	1404
3	256	=	768
4	19	=	76
5	103	=	515
6	109	=	654
7	10	=	70
8	1	=	8
9	2	=	18
10	2	=	20
11	2	=	22
12	2	=	24
13	—	=	—
14	—	=	—
15	5	=	75

zusammen: 5322 Personen, 7763 Übernachtungen

Von den 7763 Übernachtungen entfielen 4049 auf 2063 Alpenvereinsmitglieder und 3714 auf 3259 Nichtmitglieder; erstere blieben demnach durchschnittlich 2 Tage, letztere nur 1 Tag auf der Hütte. Von den Vereinsmitgliedern gehörten an:

- 342 Personen norddeutschen Sektionen, davon 98 der Sektion Berlin,
- 929 Personen süddeutschen Sektionen,
- 680 Personen österreichischen Sektionen,
- 62 Personen tschechoslowakischen Sektionen,
- 26 Personen dem Alpenverein Wernsdorf,
- 20 Personen der Niederländischen Alpenvereinigung,
- 4 Personen der Sektion Lichtenstein.

Unter den Besuchern der Berliner Hütte befanden sich 382 Ausländer, und zwar aus folgenden Staaten:

1. Tschechoslowakei	184 Personen
2. Holland	52
3. England	42
4. Ungarn	29
5. Dänemark	28
6. Schweiz	15
7. Italien	12
8. Schweden	6
9. U.S.A.	5
10. Lichtenstein	4
11. Japan	3
12. Türkei	1
13. Frankreich	1

Der stärkste Nachtbesuch war zu verzeichnen:

im Monat Juni	am 30. mit 97 Personen,
im Monat Juli	am 21. mit 188 Personen,
im Monat August	am 19. mit 152 Personen,
im Monat September	am 1. mit 104 Personen.

Die schwächsten Besuchstage waren:

im Monat Juni	am 15. mit 4 Personen,
im Monat Juli	am 13. mit 44 Personen,
im Monat August	am 9. mit 28 Personen,
im Monat September	am 15. mit 11 Personen.

Über die Witterungsverhältnisse im einzelnen ist folgendes zu berichten:

A. Thermometerstände:

Höchster Thermometerstand in den Monaten:

Juli	am 5.:	morgens 16°	mittags 22°	abends 15°
August	„ 23:	„ 10°	„ 19°	„ 11°
September	„ 2.	„ 11°	„ 16°	„ 9°

Niedrigster Thermometerstand in den Monaten:

Juli	am 12.: morgens	2°	mittags	8°	abends	7°
August	" 9:	" 2°	"	5°	"	4°
September	" 15.	" 7°	"	6°	"	5°

B. Barometerstände:

Höchster Barometerstand in den Monaten:

Juli	am 5.:	mit 596 mm
August	am 26. u. 27.: . .	mit 602 mm
September	am 2. u. 3.: . . .	mit 598 mm

Niedrigster Barometerstand in den Monaten:

Juli	am 18.:	mit 581 mm
August	am 14.:	mit 587 mm
September	am 12.:	mit 588 mm

Auf der Berliner Hütte deutet ein Barometerstand über 590 mm auf gutes Wetter.

C. Niederschläge:

Die stärksten Niederschläge erfolgten in den Monaten:

Juli	am 23.:	mit 68,4 mm
August	am 3.:	mit 42,0 mm
September	am 12.:	mit 56,5 mm

Niederschlagsfrei waren die Tage:

im Juli: 3., 4., 8., 9., 14., 16., 20., 26., 27.
im August: 1., 4., 10., 11., 16.—19., 21.—31.
im September: 2.—5., 8., 13., 14.

Neuschnee fiel:

im Juli: am 11., 12., 13., 15., 18.
im August: am 7., 8., 9., 13., 15.

Die Gesamtniederschlagsmenge betrug:

im Juli	262,6 mm
im August	201,9 mm
im September	135,0 mm (bis 15. September)

Die Windrichtungen waren folgende:

	im Juli:	im August:	im September:
NW	2 Tage	7 Tage	— Tage
W	2 "	4 "	3 "
SW	5 "	— "	2 "
SWW	6 "	10 "	6 "
NWW	4 "	6 "	4 "
S	12 "	4 "	— "

Laut Turenbuch wurden von der Berliner Hütte aus folgende Bergturen gemacht:

a) Gipfelbesteigungen:

Feldkopf	125 Pers.	Schönbichlerhorn	70 Pers.
Schwarzenstein	106 "	Kleiner Mörchner	66 "
Großer Mösele	98 "	Turnerkamp	12 "
(davon 6 über Schneedreieck)		Großer Mörchner	11 "
Koßbrudspitze	81 "	Kotkopf	9 "
Ochsner	80 "	Krone	8 "
Berliner Spitze	76 "	Großer Greiner	8 "
Hornspitzen	72 "	Koßlaripitzen	5 "
Talgentöpfe	72 "	Mörchenschneid	2 "

b) Übergänge:

Von der Berliner Hütte über das Schönbichlerhorn zum Furtshaglhause	25 Personen.
Entgegengesetzt	18 "
Von der Berliner Hütte über Schwarzenstein zur Greizerhütte	14 "
Entgegengesetzt	17 "
Von der Berliner Hütte über die Melterscharte . .	9 "
Von der Berliner Hütte über Mösele zum Furtshaglhause	2 "
Entgegengesetzt	2 "
Vom Furtshaglhause über den Greiner zur Berliner Hütte	2 "

Leider unterlassen viele Gäste der Berliner Hütte die Eintragungen in das Turenbuch, so daß sich aus diesem nur ein höchst unvollständiges Bild über die Besteigungen und Übergänge gewinnen läßt.

Die Übernachtungsgebühren auf der Berliner Hütte waren, wie folgt, festgesetzt:

a) Hauptsaion:

	für Mitglieder:	für Nichtmitglieder:
1 Bett in mehrbett. Zimmer	2,50 Sch.	4,— Sch.
1 Bett in einbett. Zimmer	3,— "	4,50 "
1 Matratzenlager	1,— "	1,80 "
1 Matratzenlager im Sonderlager	1,20 "	2,— "
1 Notlager	0,50 "	1,— "

b) Vor- und Nachsaion:

1 Bett in mehrbett. Zimmer	2,— "	3,— "
1 Bett in einbett. Zimmer	2,50 "	3,50 "
1 Matratzenlager	1,— "	1,50 "
1 Matratzenlager im Sonderlager	1,— "	1,80 "
1 Notlager	0,50 "	1,— "

Wie alljährlich, mußten auch im Jahre 1930 wieder eine Reihe von Ausbesserungs- und Erneuerungsarbeiten an Wegen und Baulichkeiten vorgenommen werden.

Der Aufstiegsweg zur Berliner Hütte oberhalb Breitlahner durch das Zemtäl erfordert die üblichen Reparaturen, die infolge der vom Oktober bis in den Mai hinein dort oben herrschenden winterlichen Verhältnisse Jahr für Jahr notwendig werden.

Die unmittelbar am Hüttenplatz über die Klamm des Zembachsee führende Holzbrücke, sowie die hölzernen Stege über den vom Hornkees kommenden Gletscherbach mußten abgebrochen und durch neue Bauten ersetzt werden, weil sie inzwischen morsch geworden waren.

Das ganze Schindeldach des an der Klamm liegenden kleinen Logierhauses wurde neu gedeckt, ebenso wie das Dach des neuen großen Speiseraumes, welches als Zinkdach ausgeführt wurde.

Die stark veralteten Abortanlagen im westlichen Teil des Hauptbaues wurden teils umgebaut, teils erneuert, da sie schon in den letzten Jahren infolge vieler Schäden und Abnutzungen nur noch notdürftig in Betrieb erhalten werden konnten.

Umfangreichere Arbeiten waren ferner erforderlich an dem etwa 100 Meter höher als die Berliner Hütte gelegenen Stau- becken, aus dem die Turbine des Elektrizitätswerkes mittels Rohr- leitung gespeist wird. An der Stauanlage waren Undichtigkeiten aufgetreten, die einen fühlbaren Wasserverlust zur Folge hatten.

Größere Instandsetzungsarbeiten erwiesen sich ferner als not- wendig an inneren und äußeren Teilen des kleinen Winterhauses, sowie an dem dicht bei der Hütte gelegenen Kuhstall, dessen altes Dach infolge starker Schneebelastung teilweise eingedrückt und be- schädigt worden war.

Die Wasserzuleitung außerhalb der Hütte mußte einer durch- greifenden Änderung unterzogen werden, da die bisher im Ge- brauch befindlich gewesenen zwei Anlagen infolge des im Bereich der Berliner Hütte von Jahr zu Jahr zunehmenden Wassermangels nicht mehr die erforderliche Sicherheit für eine ausreichende Wasser- versorgung der Hütte boten.

Die das Trinkwasser liefernde Quelle am Fuße des Hornrüdens versiegte nämlich in den letzten drei Jahren etwa von Mitte August an. Außerdem waren die Röhren der Trinkwasserleitung sehr schadhaft.

Auch dem am Südhange des Ochsners gelegenen Hochbehälter für Gebrauchswasser konnte durch die diesem Zwecke dienenden Sammelgräben nicht mehr genügend Wasser zugeführt werden, weil sich hier ebenfalls von etwa Mitte August an von Jahr zu Jahr immer mehr die zur Verfügung stehende Wassermenge in merklicher Weise, teilweise bis zum Versagen der ganzen Anlage, verringerte.

Um diesen Übelständen abzuhelpen, wurden im Sommer 1930 unter Ausschaltung der unzureichend gewordenen Sammelgräben eine neue Trink- und Gebrauchswasserleitung von etwa 300 Meter Länge hergestellt, deren Anfang in dem vom Ochsner kommenden, das Staubecken speisenden Quellbache liegt

Schließlich bedarf noch der auf der Berliner Hütte Anfang März 1931 neu aufgenommene Winterbetrieb, dessen Vorgeschichte aus den Sektionsmitteilungen bekannt ist, einer kurzen Erwähnung.

Gemäß ihrer Entstehung und bisherigen Entwicklung war die Berliner Hütte nur für Sommerbenutzung erbaut. Ein Teil ihrer Anlagen, besonders die der Be- und Entwässerung, aber auch der Heizung, vermochten daher den ganz anders gearteten Anforde- rungen, die mit einer winterlichen Benutzung der Hüttenanlage verknüpft sind, nicht zu genügen. Infolgedessen wurden zu Anfang des Herbstes 1930 die zur Erzielung eines ausreichenden Frost- schutzes geboten erscheinenden baulichen Maßnahmen getroffen, so- weit sich dies zu jener Zeit überblicken ließ.

Außerdem wurde der erforderliche Vorrat an Brennholz und vorzorglicher Weise auch an Beleuchtungsmaterial zur Hütte hinauf- geschafft. Es war nämlich trotz eifriger Nachforschungen bei den Einheimischen nicht zu ermitteln, ob der die Turbine des Elektrizitäts- werkes treibende, vom Ochsner kommende Bach im Winter Wasser führt oder nicht.

Zugleich wurde bereits im Herbst ein großer Teil des Winter- proviants zur Hütte gebracht.

Wie ich bei der Eröffnung der Berliner Hütte im Anfang des März dieses Jahres persönlich feststellen konnte, haben sich die ge- troffenen Vorkehrungen gut bewährt. Es mißte sich der Winter- betrieb ordnungsgemäß, wenn auch zunächst in mancher Hinsicht einfacher und etwas weniger bequem als im Sommer ab.

Die Hütte ist ohne außergewöhnliche Schwierigkeiten erreich- bar, sowohl was den Touristenverkehr, als auch die Versorgung mit Lebensmitteln anlangt, die täglich durch Träger von Breitlahner aus erfolgt und nur hin und wieder bei sehr schlechtem Wetter unterbrochen werden muß.

Furtschaglhaus (2337 m Seehöhe)

Ähnlich wie bei der Berliner Hütte waren die Witterungsverhältnisse beim Furtschaglhaus, wirkten sich hier aber anders aus und zwar zunächst ungünstig, indem der Juni einen sehr spät — gegen Monatsende — einsetzenden, noch dazu sehr schwachen Verkehr brachte. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß der Weg vom Furtschaglhaus über das Schönbichlerhorn wegen ungewöhnlicher Schneeverhältnisse erst spät passierbar wurde. Nach Fortfall dieser Schwierigkeiten bekam dann diese Hütte von den Segnungen der Berliner Hütte ihren Teil ab, so daß im Jahre 1930 hier 210 Übernachtungen mehr als 1929 zu verzeichnen waren, nämlich 1898 gegenüber 1688.

An baulichen Arbeiten erforderte das Furtschaglhaus im Berichtsjahre in erster Linie die Beseitigung der Schäden am Bau und Inventar, die durch den Einbruch im Herbst 1929 verursacht worden waren.

Außerdem wurde eine kleine Wasserkraftanlage zur Erzeugung von elektrischem Licht dicht bei der Hütte neu erbaut. Diese soll im kommenden Sommer eine Vergrößerung erfahren, da die Wasserverhältnisse dort noch eine weitere Ausnutzung zulassen, so daß die beiden Speiseräume des Furtschaglhauses später elektrisch beheizt werden können, was mit Rücksicht auf die infolge der schwierigen Transportverhältnisse hohen Brennstoffkosten und auf die bei elektrischen Öfen verminderte Feuersgefahr geboten erscheint.

Die Übernachtungsgebühren auf dem Furtschaglhaus waren folgende:

	für Mitglieder:	für Nichtmitglieder:
1 Bett	2,50 Sch.	4,— Sch.
1 Matratzenlager	1,— „	2,— „
1 Notlager	0,50 „	1,— „

Das Furtschaglhaus hat im Jahre 1930 im ganzen 1570 Nachtgäste beherbergt. Von diesen waren 1047 Vereinsmitglieder und 523 Nichtmitglieder. Die Zahl der Übernachtungen betrug 1898.

Auch auf dieser Hütte erfolgten die Eintragungen in das Tourenbuch seitens der Besucher so mangelhaft, daß überhaupt kein nur annähernd zutreffendes Bild über die von hier aus durchgeführten Touren und Besteigungen gegeben werden kann.

Rifflerhütte (2234 m Seehöhe)

Der Besuch der Rifflerhütte ist mit 73 Personen etwa der gleiche geblieben, wie im Vorjahre mit 75 Gästen.

Von den diesjährigen Besuchern blieben je 1 Nacht 53 Vereinsmitglieder und 5 Nichtmitglieder. Die Tagesgebühr entrichteten 8 Mitglieder und 7 Nichtmitglieder.

Die Übernachtungsgebühr betrug für die Mitglieder 1,— Sch., für Nichtmitglieder 2,— Sch., die Tagesgebühr für die ersteren 0,20 Sch., für die letzteren 0,40 Sch.

Der Riffler wurde von 42 Personen bestiegen.

Die Einnahmen in der Hüttenkasse betrugen 76,60 Sch.

Olpererhütte (2385 m Seehöhe)

Der Verkehr auf der Olpererhütte ging von 184 Gästen des Jahres 1929 auf 150 im Berichtsjahre herunter, also um 34 zurück. Aber wohl nur scheinbar. Denn auf Grund von Beobachtungen ist anzunehmen, daß ein Teil der Besucher weder Gebühren für den Tagesbesuch und das Nachtlager, noch für das von ihnen verbrauchte Brennholz entrichteten.

Eingetragen hatten sich im ganzen 150 Besucher. Von den Nachtgästen waren 68 Mitglieder und 29 Nichtmitglieder, von den Tagesbesuchern 39 Mitglieder und 14 Nichtmitglieder.

Die Einnahmen in der Hüttenkasse betrugen 123,10 Sch.

Die Gebühren waren in gleicher Höhe festgesetzt wie auf der Rifflerhütte.

An Besteigungen sind im Tourenbuch angegeben:

Olperer	42 Personen
Gefrorene Wand	9 „
Übergang über den Riepenfattel	3 „

Erich Röhn, 1. Hüttenwart.

Führerwesen.

Am 14. September 1930 wurde von dem unterzeichneten Führerreferenten eine Führerversammlung in Ginzling abgehalten, an der der größte Teil der der Aufsicht der Sektion Berlin unterstehenden Führer teilnahm. Als Vertreter des Hauptausschusses war der Führerreferent desselben, Herr Staatsanwalt Dr. Knöpfler erschienen.

Auf der Führertagung sah sich der Unterzeichnete wegen mehrfacher Beschwerden über das Verhalten der Zillertaler Führer zu ernststen Vorhaltungen, besonders auch über ihr Verhalten auf der Berliner Hütte, veranlaßt. Einiger Vorkommnisse wegen war es ferner notwendig, die Führer im allgemeinen, besonders aber die älteren darauf hinzuweisen, daß sie selbst an ihrer Weiterausbildung arbeiten müßten, da die an die Führer zu stellenden Anforderungen sich stetig steigerten. Unbedingte Sicherheit im Kartenlesen und im Gebrauch der Busssole, im Hilfeleisten bei Unglücksfällen, bei Rettungs- und Bergungsarbeiten, besonders auch in der Anwendung der verschiedenen neuzeitlichen Rettungsgeräte müsse heute von jedem Führer ebenso verlangt werden, wie körperliche Eignung.

Zum Schluß der Führerversammlung wurde die Ausrüstung der Führer einer eingehenden Besichtigung unterzogen, wobei sich einige Beanstandungen ergaben.

Die Zahl der Führer hat sich um 4 vermindert. Zweien von diesen wurde wegen ihres Alters, zwei weiteren wegen ihres dem Führerstande nicht angemessenen Verhaltens die Führerautorisation für immer entzogen.

Der Aufsicht der Sektion Berlin unterstehen zur Zeit 32 Führer und 2 Träger.

Erich Röhn, 1. Hüttenwart.

Bergfahrten-Bericht.

Von 2196 Sektionsmitgliedern haben 359, das sind 16,35 %, Bergfahrtenberichte für das Jahr 1930 eingefandt.

314 Bergfahrten wurden im Sommer, 85 im Winter ausgeführt, das sind rund 3,63mal soviel Sommerfahrten als Winterturen, die Anzahl der Sommerfahrten hat sich also im Verhältnis zu den Winterturen wieder etwas gesteigert.

An Gipfeln wurden erstiegen:

Im Sommer . . .	955
im Winter . . .	167
im Ausland . . .	19

zusammen 1141

Gipfel. Da hiernach auf jedes Mitglied, das einen Bericht ein sandte, 3,21 Gipfel entfallen, ist wie im Vorjahre die Abnahme von Gipfelerstiegenen bemerkenswert.

Die einzelnen Gebirgsgruppen haben folgende Besucherzahlen im Sommer aufzuweisen:

Schweiz	61 Mitglieder
Dolomiten	58 "
Zillertaler Alpen	41 "
Glocknergruppe	33 "
Stubai Alpen	33 "
Salzkammergut	31 "
Benedigergruppe	28 "
Wetterstein	24 "
Dehtaler Alpen	23 "
Allgäu	19 "
Borarlberg, Rhätikon	16 "
Karwendelgebirge	14 "
Ortlergruppe	14 "
Östliche Tauern	13 "
Kaisergebirge	13 "
Bayr. Voralpen	11 "
Silvrettagruppe	9 "
Fervallgruppe	4 "
Hohe Tatra	2 "

Im Winter betrug die Besucherzahl der einzelnen Gebirgsgruppen:

Riesengebirge	23 Mitglieder
Schweiz	17 "
Vorarlberg	9 "
Wetterstein, Karwendel	9 "
Rißbüehler Alpen	8 "
Erzgebirge	8 "
Harz	5 "
Glocknergruppe	4 "
Silvrettagruppe	3 "
Bayerische Voralpen	3 "
Oetztales und Stubai	2 "
Zillertal	2 "
Semmering	2 "
Umgebung von Nauders	2 "
Gröden-Tal, Karalpe, Kaiser- gebirge, Berchtesgaden, Tug- vorberge, Adelsboden, Schwarz- wald	je 1 "

Der am meisten bestiegene Gipfel war im vergangenen Jahr der Großvenediger, der den Besuch von 28 Berlinern empfing, es folgten dann Schönbichler Horn mit 26, Schwarzenstein mit 20, Großglockner mit 14 und Feldkopf mit 12 Besuchern.

Die hervorragendsten bergsteigerischen Leistungen haben auch im Jahre 1930 die Herren **Hoerlin** und **Erwin Schneider** aufzuweisen. Als Teilnehmer an der Dnhrenfurt'schen Himalaja-Expedition führten sie führerlos die erste Erstbesteigung des 7459 Meter hohen **Jongsong Peak** aus und erreichten damit den höchsten bisher überhaupt erstiegenen Gipfel; sie haben auch den Höhenrekord auf Schneeschuhen errungen, indem sie den 6000 Meter hohen **Jongsong La** auf Schiefern erreichten, und Schneider dürfte auch den kaum zu überbietenden Höhenrekord als Alleingänger durch die Besteigung des 7153 Meter hohen **Ne-pal Peak** zu verzeichnen haben. Aber noch nicht zufrieden mit diesen Erfolgen, haben die beiden Herren dann noch auf ihrer Rückreise aus dem Himalaja die überaus große und schwierige Erstbesteigung der **Monte-Rosa-Ostwand** ausgeführt.

Zum ersten Mal muß auch in diesem Jahr die Leistung einer Dame Erwähnung finden, nämlich die Überschreitung von **Delago-Stabeler**- und **Winkler**turm durch Fräulein **Wodensfuß**, die bei dieser Gelegenheit als erstes Mitglied der Sektion Berlin den Delagoturm über die Kante erkletterte; außer dieser bemerkenswerten Hochtur hat Fräulein **Wodensfuß** dann auch die **Nordwestwand** der kleinen **Haltspitze**, die **Westwand** der **Rotwand** und den **Schmittlamin** an der **Fünffingerspiz**e durchstiegen.

Auch Herr Dr. **Rehl** hat in diesem Jahr wieder neben anderen schwierigen Schweizer Hochturen eine Erstbesteigung ausgeführt, indem er das **Matterhorn** vom **Tiefenmattengletscher** durch das **Couloir** zum **Col Lion** und über den **Westgrat** erreichte.

Sommerbergfahrten.

Adermann, A.: Finsteraarhorn.

Adomeit, P.: Hoher Burgstall, Fernerkogel.

Ahleman: Barre des Ecrins (überschr.), Grepon (abgebrochen), Aiguille de l'M.—Petite Charmoz, Doigt de la Trelaporte, Jungfrau, Winkler-Stabeler-Delagoturm, Fünffingerspiz (Diagonalriß), Guglia di Brenta, Fleischbank (Ostwand), Totenkirchl (Westwand, abgebrochen), Ruchenkopf (Westgrat).

Albers: Waghmann, Göl—Hohes Brett, Steinernes Meer, Großglockner.

Altman, W.: Achertogel, Hochreihespiz, Fundusfeiler.

Andresen, H.: Niesen, Piz Languard, Säntis.

Andresen, M.: Niesen, Piz Languard, Säntis.

Anz: Breitenkopf, Großvenediger, Sonnenblick, Monte Piano, Zugspiz.

Badendied: Hainzen, Göligenalpe.

Bail: Wanderungen in Graubünden.

Baumgärtner, B.: Boespiz, Nuvolet.

Benfey: Hohes Licht—Bockarkopf, Mädelegabel, Daumen, Hochfrottspiz—Mädelegabel—Trettachspiz (Südwand), Fellhorn.

Bergschmidt: Bloße, Penegal, Rittner Horn, Ciampedie, Rodella, Rißbüehler Horn.

Berneburg: Hinterhorn, Dugerköpf.

Berz: Schindlerspiz, Schafberg, Balluga.

Bethle: Schwarzenstein (abgebrochen), Schönbichler Horn, Zugspiz.

Benjshlag: Ortler.

de Biasi, Cotte: Großvenediger.

de Biasi, Nora: Großvenediger.

Bittcher: Riffelhorn—Gorner Grat, Mettelhorn, Breithorn—Matterhorn, Hörnli, Matterhorn.

Boß, H.: Kruckelkopf—Peged, Geiskofel, Sonnenblick.

Borchert: Monte Piano, Hintere Schöntauspiz, Ortler (hinterer Grat), Waghmann.

Borgwardt, W.: Wanderungen in Silvretta, Fervall und Allgäu.

Bonkhoff: Zuderhütt, Kreuzspiz.

Bornefeld: Piz Turba, Piz Scalotta, Wängahorn, Piz Corvatsch, Piz Palü.

Brasch, H.: Breithorn, Matterhorn, Dufourspitze—Zumsteinspitze—
Signalkuppe, Parrotspitze—Lyskamm (Ostwand).
Braun, J.: Munkfogel, Großvenediger, Rottentogel.
Brödelmann: Similaun, Alpspitze.
Bresch: Wanderungen in den Berchtesgadener Alpen.
Büchling, Dr. K.: Tödi, Ochsenstock, Gemsjagrenstock, Arosaer
Weißhorn.
Büngner: Wilde Frau, Jägghorn, Weißmies, Portjengrat.
Bugge: Wanderungen in Berninagruppe und Vorarlberg.
Buhlmann: Wanderungen im Wettersteingebirge und Allgäu.
Burghardt: Säuling, Branderschrofen, Krähe—Hochplatte, Kleiner
Gimpel, Hahnenkamm—Gachspitze, Vord. und hint. Stein-
karspitze—Kittelskarspitze—Dürretopfspitze, Bretterspitze.
Busse, E.: Dritter Sellaturn, Erster und zweiter Sellaturn (Süd-
wände), Grohmannspitze (Südwand), Clarkspitze (Maßmann-
weg), Kleine Tschierspitze (Rudi—Ferdskamin).
Buth: Ebenesfluh, Tschingelhorn.
Christophe, G.: Kleine Fernedaspitze, Großer Fernedaturn, Saß
de Mesdi—Kumedel, Billnöser Odla, Gran Odla, Monte
Cridola, westl. Cadinspitze—Cima Spé, Bedorchia—Haupt-
turm und Südturm.
Cifron L.: Spektarspitze, Große Bettelwurfspitze, Kleiner Lafat-
scher, Grubenkarspitze, Stripsentopf—Feldberg, Gaisstein,
Großvenediger, Pökel.
Cochius, Dorothea: Scheffauer Kaiser, Elmauer Haltspitze.
Daffis W.: Rixsteinhorn (Überschreitung), Großes Wiesbachhorn,
Kleine Zinne, Einser (Südwand), Dreischusterpitze (abge-
brochen).
Deter: Wanderungen in der Bernina-Gruppe.
Dide, Elsbeth: Birktarspitze, Lamsenspitze, Hoher Burgstall,
Schaufelspitze, Fluchkogel, Wildspitze, Similaun, Kreuzspitze.
Dierbach, E.: Wanderungen im Rosengarten und Glognergruppe.
Dierbach, E.: Rosengartenspitze — Winkelturm — Stabelerturm
— Delagoturm, Grasleitenturm, Schlern.
Dierk: Wanderungen im Stubai.
Dietrich, E.: Schaufelspitze, Zwölferpitze, Hohe Willerspitze, Wilder
Freiger.
Draeger: Wanderungen in der Glognergruppe und um Bozen.
Drehsler: Wanderungen im Kaisergebirge, Glognergruppe und
Zillertal.
Drud: Scesaplana, Sulzfluh.
Dzient: Wanderungen im Wettersteingebirge, Silvretta, Rhätikon
und Allgäu.
Ebeling, Ad.: Habicht.
Ed: Blaser.
Eckold: Mutterkopf, Wanderungen in den Lechtaler Alpen.
Eggerl, W.: Ahornspitze.

Ehrentreich: Schönbichler Horn, Schlern, Hintere Schöntaufspitze.
Eger: Fronalpstock, Hauserstock, Niederbauen.
Eggeling: Rixsteinhorn, Imbachhorn, Hoher Hundstein.
Endell: Mönch (Südwestgrat), Wetterhorn, Jungfrau (Abstieg
über Guggi), Walchenhorn (auf Schneeschuhen).
Erbe: Rixbücheler Horn, Schmittenhöhe, Gaisberg.
Erlenbach: Schwarzenstein, Mösele, Feldkopf, Schönbichler Horn,
Riffler, Olperer, Gamskarspitze.
Erler: Similaun, Zugspitze.
Everth: Wakmann (drei Spitzen, Abstieg ins Wimbachtal), Son-
nenblick, Bratschentopf — Wiesbachhorn, Granatspitze, Groß-
venediger, Gamspizel, Stripsentopf.
Faltenstein: Kreuzspitze, Wildspitze.
Fischer, M.: Rottkopf, Ochsen, Feldkopf (zweimal), Schwarzen-
stein, Berliner Spitze (abgebrochen), Wiesbachhorn, Rixstein-
horn, Großglockner, Kleine Zinne, Einser, Dreischusterpitze
(abgebrochen).
Flohrschütz: Hochthäligrat, Stodhorn, Fluhhorn, Hörnli, Schiltgrat.
Florin: Saß Rosso, Cima del Groste, Castelletto inferiore, Care
alto, Adamello — Corne Bianco, Cima di Presena, Platt-
kofel (Schusterweg), Pisciadu (Junghansweg), Zweiter Sella-
turm (Südwand), Kleine Fernedaspitze.
Forch: Hoher Burgstall, Hammerpitze, Waldrastspitze (abge-
brochen), Coronelle.
Frank, Dr. Ernst, Sanitätsrat: Bella Tola, Sassenlire.
Frank, J.: Wanderungen im Karwendel, Wettersteingebirge und
Dektal.
Freiwald: Schönbichler Horn.
Frese: Wanderungen im Samnaun und Montafon.
Freudenberg: Hoher Riffler, Rotpleiskopf, Weißflügel (abge-
brochen), Wilder Pfaff — Wilder Freiger.
Friedrich, Dr. W.: Schönbichler Horn, Schwarzenstein, Groß-
venediger.
Fröhlich, H.: Hoher Burgstall — Steinkogel, Schrankogel (abge-
brochen), Hintere Schwärze (Nordgrat) — Marzellspitzen —
Similaun, Marzellwand, Kreuzspitze, Suldenspitze — Schröt-
terhorn — Kreispitze — Königspitze, Tschenglscher Hochwand,
Ortler (hinterer Grat).
Fuchs, K.: Wanderungen im Dauphiné.
Fuhrmann, W.: Wanderungen in den Stubai Alpen.
Gartmann: Muottas Murail (zweimal), Schafberg, Muottas
Pontresina.
Gastor: Schafberg, Seetared, Rinsennock, Gailthaler Polinit,
Monte Piano, Kronplatz.
Gemlau: Wanderungen im Karwendel- und Kaisergebirge.
Gerbert: Zugspitze, Schlern, Rodella, Boespitze.
Golz: Arosaer Rothorn, Parpaner Rothorn, Aelpliorn, Weiß-
horn, Schiebhorn, Furtahörner, Tiejer Fluh.

Goormann: Wanderungen in den Dolomiten.
Gottschalk: Schönfeldspitze (abgebrochen), Großvenediger.
Graaz: Monte Peller, Sasso Rosso, Pietra Grande (Vorgipfel), Cima Crosté (Nordterrasse), Rocca Valesinella (neuer Aufstieg), Care alto, Presanella (von Südost) — Monte Sublich, Corno Bianco — Adamello, Cima Presena, Plattkofel (Schusterweg), Kleine Furchetta, Pisciadu (von Nordwest), Zweiter Sellaturm.
Graßhof: Lauberhorn, Wanderungen in Mont Blanc-Gruppe und Dauphiné.
Grosse: Solierspitze, Große Tschierspitze, Boespitze, Stevia.
Grunow: Muernig, Lonza—Lonzatöpf, Säuleck, Dobratsch, Greitkopf — Geiseltopf.
Grund: Brandschrofen, Kreuzkopf, Rote Flüh, Schochenspitze, Nebelhorn, Herzogstand — Heimgarten.
Gruß: Glockerin, Großglockner, Boespitze, Nordwestl. Mollignon — nordöstl. Graßleitenspitze, Kleiner und Großer Balbunogel, Rosengartenspitze.
Gürtner: Wahnendingerhorn, Kanzelwand, Scheffauer, Treffauer, Zettenkaiser, Ortler, Langwand, Rißsteinhorn, Grieskogel, Hohe Riffel, Scheffauer (Ostler- und Leuchsweg), Mutnock (Schneewand).
Habelst: Wanderungen in den Tegernseer Bergen.
Habicht: Untersberg — Berchtesgadener Hochthron, Großvenediger, Großglockner.
Haedrich: Hoher Burgstall.
Haese: Wanderungen in den Detztaler Alpen.
Hannay: Großvenediger, Großglockner.
Hanzo: Aelpele — Rauheck.
Hardt: Wanderung durch die Dolomiten.
Hartung, F.: Alpspitze, Las inou, Piz Languard.
Hartung, Th.: Wanderungen bei Mittenwald und Garmisch.
Hase: Nebelhorn, Hochvogel, Bretterspitze.
Hauptner, R.: Rotkopf mit Krone, Schönbichlerhorn.
Haubherr: Muttelkopf, Gamskogel, Schrankogel, Schlierer Seespitze, Großer Solstein, Ettaler Mannl.
Hegel: Hoher Angelus — Bertainspitze (Ostwand), Tschengelscher Hochwand (Ostgrat), Bordere Zufallspitze (Nordostwand) — Hintere Zufallspitze — Monte Cevedale, Königspitze, Ortler.
Heiland: Wanderungen im Wetterstein, Zillertal, Hohen Tauern und Salzkammergut.
Heinrich, E.: Gamsorn, Dreiländerspitze, Fluchthorn, Piz Buin, Kaiserspitze, Westliche Fasulspitze, Reitherspitze.
Heinrich, G.: Wanderungen in den Lechtaler Alpen, Silvretta, Saumspitze.
Hennig, H.: Wanderungen im Salzkammergut, Kärnten und Südtirol.

Hermes, H. J.: Rotkopf-Krone — Dörsner, Schwarzenstein, Roßlar-
 spitze — Feldkopf, Berliner Spitze (abgebrochen), Schwarzen-
 stein (abgebrochen), Berliner Spitze (abgebrochen), Wande-
 rungen im Karwendel.
Hermes, W.: Große Tschierspitze.
Herzner, R.: Hochvogel — Grünstein.
Hinrichs: Wanderungen im Berner Oberland.
Hoder: Schlierer Seespitze, Manerspitze, Schrankogel.
Hoerlin: Monte Rosa (Ostwand). Mönch. (Siehe „andere
 Gebiete“.)
Hoepfe: Schwarzenstein, Großvenediger.
Hofmann, H.: Wanderungen im Tannheimer Tal.
Holzh: Schmittenhöhe, Großes Wiesbachhorn.
Hudec: Saß Rigais, Östliche Tschierspitze (Südostflanke), Kleine
 Tschierspitze, Kleine Fernedaspitze, Großer Fernedaturm.
Hübner: Rehlstein, Jenner, Große Tschierspitze, Rodella, Saß Ri-
 gais (Max Schulzweg).
Hulde: Rotkopf, Monte Piano, Roßzähne.
Jan, R.: Silvrettahorn, Flüelaweißhorn, Pischhorn, Großkühner,
 Großkühner-Seehorn, Piz Palü — Piz Bernina, Crestagüzza
 (Überschreitung).
Kantner: Riffler, Schönbichler Horn, Mösele, Schönfeldspitze —
 Schönfeld — Sommerstein.
Kaufmann, Marie: Hoher Dachstein, Ankogel.
Kehl: Mönch, Großes Schreckhorn, Obergabelhorn (Mont Durand-
 Arbengrat), Bleshorn (Überschreitung), Dent Blanche (Fer-
 pèche-Grat), Alphubel (über Rothengrat) — Malinhorn,
 Matterhorn. (Erste Besteigung vom Tiefenmattengletscher
 durch das Couloir zum Col du Lion und über den Westgrat.)
Kempe: Wanderungen in den Dolomiten.
Keppeler: Rotkopf-Krone — Dörsner, Feldkopf (zweimal), Schwar-
 zenstein, Berliner Spitze (zweimal abgebrochen), Schönbichler
 Horn, Großer Mösele.
Kindermann, W.: Wanderungen bei Chamonix.
Klatt: Monte Daino, Craz del Rifugio, Cima Tosa, Rotkopf (Süd-
 grat) — Dörsner (Ostgrat-Südostflanke), Feldkopf — westliche
 Roßlarspitze.
Klemmt: Großer Greiner (Überschreitung), Berliner Spitze, Horn-
 kamm, Feldkopf.
Klessen: Schirnod, Hafner, Turracherhöhe, Ratschberg.
König, A.: Glungezer, Große Zinne, Paternkofel (Westwand).
Köpp: Monteneu — Baunatöpfle, Gargellnerkopf, nördl. und
 südl. Kapelljochspitze — Kreuzjochspitze.
Konze: Zufallspitze, Schöntaufspitze.

Krätze: Koggelskopf (Südostgrat — Nordgrat), Kuggalspizze — Mittlere Wildgrubenspizze, Wasenspizze — Spulbersalptöpfe, Weißschrofenspizze, Batteriol, Großes Seehorn (Überschreitung), Fluchthorn (Südgipfel, Überschreitung), Seeköpfe, Ruchelspizze, Rote Wand (Überschreitung).

Krause, F., Amtmann: Hoher Dachstein, Reißgangkogel, Gamsspizze, Großvenediger, Hinterer Kesselfopf, Marmolata, Nordöstl. Graßleitenpizze, Zwischentofel, Boe-Col Duronde.

Krause, F., Hauptmann: Penten, Schönbichler Horn, Rathkopf, Alhornspizze, Riffler, Richterspizze, Rofkopf.

Krause, Günther: Wilder Freiger — Pfaff — Zuckerhütt, Fluchtkogel, Kreuzspizze, Similaun, Wildspizze.

Krebs: Naunspizze — Pyramidenpizze — Hintere und vordere Kesselschneide, Fleischbankspizze — Hintere Karlskizze, Totentisch, Predigtstuhl (Angermannrinne — Bokonglamin), Wiesbachhorn — Bratschenkopf — Gloderin — Bärenkopf, Eiskögele — Schneewinkelpopf, Großglockner (Abstieg Stüdlgrat), Großvenediger, Alspizze.

Kreft: Großvenediger.

Krengel: Westl. Karwendelspizze, Brunnensteinspizze, Große Alhornspizze.

Kromrey: Weißseespizze.

Kruse, Marianne: Großglockner.

Kruthoff: Becher, Wilder Freiger — Sontlarspizze, Wilder Pfaff — Zuckerhütt, Rodella, Zugspizze.

Kühn, Friedrich: Schönbichler Horn, Schwarzenstein.

Kühne: Wanderung durch die Dolomiten.

Kulla: Piz Languard, Gäbris, Säntis — Altmann.

Kulle: Wanderungen in den Dolomiten und Glockner-Gruppe.

Kunhemüller: Wanderungen in der Dachsteingruppe und den Niederen Tauern.

Kurze: Monte Peller, Sasso Rosso, Cima del Croste (Überschreitung), Cima Faltner (neuer Anstieg), Castelletto inferiore, Care alto, Presanella — Monte Gabbiole, Corno Bianco — Adamello, Cima Presena, Plattkofel (Überschreitung), Kleine Furchetta, Pisciadu (Überschreitung), Zweiter Sellaturm, Fermeda.

Kurzhaas: Zuckerhütt — Wilder Pfaff, Schaufelspizze, Pollestogel, Petersenspizze, Weißkogel, Plose — Gr. Gabler, Saß Bronsio, Gr. Ischierspizze, Schlern.

Kusche: Hocheder — Grieskogel, Krapespizze, Rofkogel, Wildspizze, Weißkogel, Rumerköpf — Hohes Kreuzjoch, Rems- spizze, Spizige Luv — Hohes Joch.

Kyrieleis: Plattenkogel, Großvenediger, Col alto, Rodella, Schlern.

Ladewig: Lenzerhorn, Crap la Pala — Piz Scalottas.

Landsberg: Eisseekögel, Blaser, Serles.

Lange, Dr.-Ing.: Großvenediger, Zwiesel.

Lauser, E.: Wartstein, Toter Mann, Karlskopf — Kammerlinghorn, Breithorn, Waghmann.

Lazarus: Piz Morteratsch, Piz Languard.

Lehmann, G.: Wanderungen in den hohen Tauern.

Lehr, P.: Boespizze, Nuvolet — Cinque Torre, Croda da lago (Überschreitung), Große Zinne.

Lemberg, Cläre: Schönsfeldspizze, Großglockner, Schwarzenstein, Schönbichler Horn.

Lenz, F.: Eggishorn, Breithorn.

von Lenden: Berliner Spizze, Feldkopf, Schwarzenstein, Furt- schagelspizze (Überschreitung), Mösele, Schönbichler Horn, Gr. Greiner, Olperer (Überschreitung).

Liebrecht, A.: Fimserstein, Piz Segnes, Piz Corvatsch, Piz Morteratsch, Piz Albris.

Liesack, Erna: Piz Languard, Schlern.

Liesegang, Fr.: Iseler — Rühgundkopf, Daumen — Laufbichler Koblat.

Linde: Knäuffelspizze.

Lindhorst: Obernberger Tribulaun, Wilder Freiger — Becher, Wilder Pfaff.

Lipinski: Wanderungen im Karalpe-, Schneealpe- und Hoch- schwabgebiet.

Liskner: Wanderungen bei Gastein und St. Johann am Arlberg.

Liszt: Wank, Hinterer Tajakopf, Zugspizze, Pitschberg, Saß Rigais (Überschreitung), Schlern — Roterdspizze — nordöstl. Graß- leitenpizze, Kesselfogel, Rotwand, Schlern.

Lüdde: Wanderungen im Salzkammergut.

Mahlow: Reitherspizze, Braunsteinspizze, Grüntopf, Herzogstand, Soiernspizze, Schachen.

Manns: Herzogstand — Heimgarten, Westl. Karwendelspizze, Treffauer Kaiser, Elmauer Hallschpizze, Gamsspizze, Groß- venediger, Großglockner.

Marcuse, Th.: Wanderungen in den Melchthaler Alpen.

Marisch: Hochschober, Niederer und hoher Prijsatt, Böses Weibele, Burgstall.

Matthes, A.: Schönsfeldspizze, Großglockner, Schwarzenstein, Schönbichler Horn.

Matthes, Martha: Reitherspizze, Hoher Burgstall.

Mahdorf: Wanderungen in der Bernina-Gruppe.

May: Brevent, Aiguille du Gouter, Mont Blanc, Riffelhorn.

Menzel: Großvenediger, Ankogel (abgebrochen).

Mertens: Wanderungen in der Schweiz.

Meyer, Felix: Rotbacher Spizze, Furtischagelspizze — Schönbichler Horn, Mutnod, Rofrudspizze.

Michaelis, Walter: Wanderungen in den Dolomiten.

Misch: Wanderungen in den Stubai- und Zillertaler Alpen.

Mise, W.: Tittlis.

Moriz: Wanderungen in den Stubai und Zillertaler Alpen, Schönbichler Horn.

Mühle: Großvenediger, Wanderungen in der Glognergruppe.

Müller, Hertha: Mutterkopf, Wanderungen im Stubai und Oetzthal.

Müller, O.: Gamskarfogel, Großglogner.

Müller, Dr. O.: Wanderungen in Graubünden.

Müller-Stüler: Wanderungen im Stubai.

Münzinger: Rißsteinhorn, Wiesbachhorn — Bratschenkopf — Glognerin, Johannisberg, Großglogner.

Muermann: Nebelhorn, Hochvogel.

Ngilius, Auguste: Piz Languard, Fuorcla Surleg.

Naggah: Schwarzenstein, Gamspizze, Großvenediger, Hinterer Kesselfopf, Marmolata.

Neumann, Joh.: Wanderungen im Pinzgau.

Nicolas: Wanderungen im Wettersteingebirge.

Niedermeyer: Sarekofel, Seekofel, Dürrenstein, Kesselfogel.

Niemann: Scesaplana.

Niese: Penegal.

Oschilewski: Schildenstein, Hoher Burgstall.

Pappenheim, P.: Wanderungen in den Hohen Tauern.

Peter: Heimgarten — Herzogenstand, Birkkarspizze, Schwarzenstein, Schönbichler Horn.

Pland, M.: Hoher Rasten, Männlichen, Leiterhorn, Jungfrau, Eggishorn, Niederhorn, Malinhorn, Lange Fluh, Reitherspizze — Seefelder Spizze.

Plant Dr. Hans: Hochpiz — Rosanpizze, Schwarzenstein, Schönbichler Horn, Olperer, Cervedale — Eisseespizze, Hint. Schöntaupspizze, Ortler, Piz Buin.

Plant, Dr. Hubert: Schlern, Nuvolau, Marmolata, Monte Piano.

Pollad: Hochgemein, Bendelstein, Kragentrager (abgebrochen).

Pompé: Wanderungen in den Stubai Alpen.

v. Prittwitz und Gaffron: Wanderungen im Karwendel, Brenner und Berchtesgadener Gebiet.

Probst, Karoline: Wanderungen in Ortlergruppe und Dolomiten, Sarlkofel, Ortler (hinterer Grat), Suldenpizze — Schrötterhorn — Kreilspizze — Königspizze.

Puppel: Riffelhorn — Gornegrat, Mettelhorn, Breithorn — Kl. Matterhorn, Hörnli, Matterhorn, Faulhorn.

Raabe: Feldkopf, Totenkirchl.

Rabe, M.: Immenstädter Horn, Stuiben, Grünten.

Rect: Wanderungen im Rhätikon.

Reinide: Großvenediger, Gamspizze, Rißsteinhorn.

Rente: Dachstein, Reißgangfogel, Gamspizze, Großvenediger, Hint. Kesselfopf, Marmolata, Nordöstl. Graßleitenspizze, Palaccia — Rodella — Zwischenkofel, Boespizze — Col Turonde — Zwischenkofel, Rittnerhorn — Schwarzseespizze, Wilder Freiger — Becher, Wilder Pfaff, Höllentorkopf.

Richter, Heinrich: Habicht, Kreuzspizze, Similaun, Wildspizze, Hoher Burgstall, Maerspizze.

Rogge, W.: Pilatus, Gornegrat.

Rombrecht: Le Chusseral, Mont Joly, le Brévent, Mellig.

Rossa: Piz Buin, Dreiländerpizze, Fluchthorn.

Roth, F.: Wanderungen in den Salzburger Alpen, Dolomiten, Schweiz.

Roth, R.: Winterkopf, Scheffauer Kaiser, Elmauer Haltspizze, Pendlung.

Roger: Dürrenstein, Pläkwiese, Penegal.

Rüthrich: Partenkirchner Dreitorspizen, Zugspizze.

Sachs: Spiegelfogel — Ramolfogel, Wildspizze, Glogturm, Piz Languard.

Sandstede: Scesaplana.

Satom: Zugspizze, Weißwandspizze — Hoher Zahn, Goldkappel, Settscheda, Erster, zweiter und dritter Sellaturm (Überschreitung), Fünffingerspizze (abgebrochen), Monte Spinale, Cima Brenta bassa (abgebrochen), Cima Tosa, Guglia di Brenta, Cima Margherita (abgebrochen), Mettelhorn, Breithorn — Kleines Matterhorn.

Scharmann: Faulhorn, Briener Rothorn.

Schider: Schmittenhöhe, Hundstein, Imbachhorn, Lauerntogel.

Schieß: Ruinette (Überschreitung), Pigne d'Urolla (Überschreitung), La Luette (Überschreitung), Grand Dent de Beisivi.

Schiforr: Kleiner Herrstein, Ricegonturm, Seekofel.

Schimmel, R.: Raschöck, Rodella, Schlern.

Schindler: Gamskarfogel, Wanderungen im Wallis.

Schlipphacke: Tschierweger Noth, Rosetta.

Schmagold: Serles.

Schmidt, Anton: Hoher Burgstall, Schrankfogel (abgebrochen), Dreisprachenspizze, Wanderungen im Rosengartengebiet.

Schmidt, Friedrich: Wanderungen im Salzkammergut.

Schmilinsky, K.: Baumgartenspizze, Hirschberg, Halser Spiz — Blauberg, Schinder.

Schneider, M.: Schlern, Rodella.

Schneider, Erwin: Monte Rosa (Ostwand), Dent d'Hérrens (Nordwand), Feldkopf (Ostnordostgrat aus der Floite), Validererwand (Nordwand), Schrammacher (Nordwestwand). (Siehe „Andere Gebiete“.)

Schröter, E.: Wanderung durch die Ostschweiz, Schafberg, Fuorcla Surlej, San Salvatore, Dreisprachenspizze.

Schopp: Kirchdachspizze.

Schütte: Wanderungen im Wettersteingebirge.

Schütz: Wanderungen im Rhätikon und Silvretta-Gruppe.

Schulke, Prof. Dr. W.: Wanderungen in den Dolomiten und der Ortlergruppe.

Schumann, F.: Unnütz, Große Bettelwurfspizze.

Schumann, G.: Gornergrat, Mettelhorn, Breithorn — Kleines Matterhorn, Faulhorn.
Schumann, Th.: Wanderungen im Kaisergebirge, Zillertal und Chiemgau, Hochfeln.
Schwebel: Gatschkopf, Furgler, Plattenkopf.
Schwedt: Gaisberg, Kleiner Ankogel, Waghmann.
Schwenghagen, Edith: Iseler — Rühgrundrücken, Kl. Daumen — Gr. Daumen.
Sedlmann, M.: Großer Greiner, Berliner Spitze, Roßrücken, erste Hornspitze, Feldkopf.
Seelert: Schönbichler Horn, Pentenberg, Wank.
Siegmann: Wanderungen in den Oetzaler Alpen.
Simon, J.: Schönbichler Horn, Ahornspitze.
Soelbeer, Ursula: Masenwand — Roter Kopf — Kesselspitze — Serles, Sommerwand, Habicht, Hoher Burgstall, Eggenrat, Zuckerrühl.
Springer, R.: Monte Tamaro, Monte Aula.
Stachowitz: Wanderungen in den Zillertaler Alpen.
Städling, H.: Wetterkreuzkogel, Hoher Kranzberg.
Städling, Hildegard: Kesselskogel, Schlern.
Stange: Scesaplana, Wanderungen im Montafon.
Steingraber: Plattenkogel, Geenkogel, Wildkogel, Gamsspitzel.
Steschun: Mädelegabel, Hochvogel.
Storp: Tschavon, Schlern, Boespitze, Hochobir, Tamischbachturm.
Strachler: Wanderungen in den Oetzaler Alpen u. hohen Tauern.
Strakmann, E.: Große Zinne, Kleine Zinne, Sektener Rotwand, Innergjell, Nuvolau, Rodella, Schlern.
Stelow: Hoher und Kleiner Burgstall, Rauhlöpfe.
Telke: Breithorn (im steinernen Meer).
Thürnaus: Wanderungen im Dachsteingebiet.
Tonne: Nebelhorn, Hochvogel.
Trautmann: Rauschberg, Hochfelle, Dachstein.
Treffin, Margarete: Gamsspitzel, Großvenediger — Hohes Adler, Stein am Ferner — Kristallwand, Großglockner, Glocknerin — Bratschenkopf — Wiesbachhorn.
Tropfte: Wanderungen im Kaisergebirge, Großglocknergruppe, Zillertal, Schönbichler Horn.
Tscheuschner: Schönbichler Horn, Schwarzenstein.
Ulrich: Wanderungen in der Schweiz.
Urbanski: Zuckerrühl — Wilder Pfaff — Wilder Freiger, Fernerkogel, Zwölfer Spitze, Hoher Burgstall.
Viebig: Clarksitzen, Monte Sella di San Vigilio — Monte Sella di Sennes.
Vogeler: Schönbichler Horn, Paternkofel.
Vogt, E.: Treffenstein, Trisselwand, Schmittenhöhe.
Vogt, L.: Wanderungen im Stubai.
Wachsmann: Gornergrat — Hochtäligrat.

Waefer: Wanderungen in den Tessiner Alpen.
Waldschmidt: Wanderungen im Allgäu und bei Pontresina.
Weidner: Schneeberg, Karalpe, Tamischbachturm, Dachstein, Saß Bronsio, Bloße.
Weill, L.: Große Tschierspitze, Erster und zweiter Sellaturm, Boespitze — Zwischenkofel, Großer Fernadaturm.
Wellhausen, Erika: Sonnjoch, Schwarzenstein, Großer Mösele, Feldkopf, Schönbichler Horn, Riffler.
Welter: Wanderungen in Südtirol.
Wegemund: Kreuzspitze.
Wendt, P.: Wanderungen im Zillertal.
Wennholz: Wildkogel, Großvenediger.
Westphalen, Graf von: Wanderungen in den hohen Tauern und Dolomiten.
Wiesinger: Wanderungen im Ortlergebiet.
Wintermantel: Wanderungen im Wallis.
Winzer, A.: Wanderungen im Stubai.
Winzer, J.: Aufenthalt in Windegg im Bolderertal.
Wodensfuß, Annemarie: Kleine Hallschpitze (Nordwestwand), Delagoturm (Kante) — Stabelerturm — Winklerturm, Rotwand (Westwand), Fünffingerspitze (Schmittkamin — Daumenscharte).
Wolf, Otto: Dachstein, Schwarzenstein, Feldkopf, Schönbichler Horn, Olperer, Gatschkopf, Parsellerspitze, Ortler.
Zastrow: Uppspitze.
Zeitler: Loibiskogel, Schrankkogel.
Zuckerlandl: Tschengeller Hochwand (Ostgrat), Suldenspitze — Schrötterhorn — Krallschpitze — Königschpitze, Ortler (hinterer Grat).

Fahrten der Jungmannschaft.

Bugbaum, L.: Untersberg — Gamsalpkopf, Waghmann.
Eisen: Ofterva, Meeraugenschpitze, Kleine Bisjola (Hohe Tatra).
Everth: Waghmann (drei Gipfel, Abstieg ins Wimbachtal), Sonnenblick, Bratschenkopf — Wiesbachhorn, Granatspitze, Großvenediger, Gamsspitzel, Stripsenkopf.
Forch: Ruhgeerenschpitze — Ranzelwand, Hahnenköpfe, Balluga, Piz Buin, Dreiländerschpitze — Gahorn.
Hannay: Großvenediger, Großglockner.
Holz: Schmittenhöhe, Wiesbachhorn.
Kirchke: Pyramidenschpitze, Totenkirchl, Großglockner, Feldkopf, Schönbichler Horn.
Kruhl: Parsellerspitze (Überschreitung) — Gatschkopf, Ortler.
Lootze: Kreuzspitze, Similaun.
Pappenheim: Ofterva, Meeraugenschpitze, Kl. Bisjola (Hohe Tatra).
Vollmer: Plattenkogel, Schönbichl, Königsleiten, Iskogel, Arbislögerl, Kirchsche.

Wegemund: Kreuzspitze, Rofan, Schlern — Roterdspe.
Weidlich, Ilse und Käte: Pentenberg, Ahornspitze, Steinertogel, Schwarzenstein, Großer Löffler.
Wussow: Parschierspitz (Überschreitung) — Gatschkopf, Driller.
Wolff: Östl. Fluhspitze, Fädnerspitz, Jakobshorn.

Winterfahrten.

a) Hochgebirge:

Ahlemann: Balluga (dreimal), Hasenfluh, Meppengrätli, Arlberg und Schliersee Gebiet.
v. Alten: Silvretta-Gruppe.
Badendied: Hahnenkamm, Zugspitze.
Bail: Wettersteingebirge.
Blasche: Wettersteingebirge.
Boß: Seefelder Berge, Sonntagsspitze.
Bonhoff: Zugspitze.
Bornfeld: Steinertogel, Madlochspitze (fünfmal), Balluga (zweimal), Mohnenfluh, Braunarlamm, Kriegerhorn (zweimal), Rüsiköpfe.
Christophe: Großer Weißhorn — Brüggerhorn, Hauptkamm — Roter Tritt, Gredigs Aelpli — Parpaner Weißhorn, Aelplihorn.
Eltron, E.: Rörbischhorn, Weißfluh, Parsennfurka, Pischhorn, Jakobshorn.
Dierig: Großer Weißhorn, Brüggerhorn, Parpaner Rothorn, Piz Saur, Adüner Furka, Mülisgrätli, Sertigpaß, Weißfluh — Rübli.
Eichmann: Gröden-Tal, Ragalpe, Semmering, Rißbücheler Berge, Balluga.
Erlendach: Samnaun-Gruppe, Maroitöpsl, Walsagehrjoch.
Feldmann: Rottogel, Schwarztogel, Rößkirchl, Wildspitze, Mittagstogel.
Geiß, Irma: Lazid — Scheid — Arrezjoch — Rapidkopf, Masnerkopf, Wetterstein.
Geyer: Silvretta-Gruppe, Fädnerspitz, Fluhspitze.
Gradenwitz, F.: Seefelder Berge.
Gürtner: Zillertaler Alpen, Schwarzenstein, Ralsgebirge, Gamskogel.
Hoerlin: 10 Gipfel bei Nauders.
Jacobi, K.: Rißbücheler Berge, Muggengrat, Himmeled, Arzberg, Hasenfluh, Mohnenfluh, Balluga.
Jan, K.: Parsennfurka, Matlishorn, Weißfluh.
Kallmann: Madlochspitze, Arzberg, Rüsicharte, Balluga.
Knothe: Rißbücheler Berge.
Koehler, H.: Saalkogel, Staffkogel, Sonnspe, Tristkogel, Gamskogel, Schützenkogel, Schusterkogel, Gaisstein.

Kreft: Rißbücheler Horn, Hochkogel, Stuckkogel, Gaisberg.
Kuhn: von Davos: Jakobshorn, Weißfluh, Parsennfurka — Rübli, Strelapaß, Mondstein, Mülisgrat; von Sölden: Rößkirchl, Rottogeljoch, Schwarztogel.
Landrecht: Sulztogel, Birchtogel, Neunerkogel.
List: Wettersteingebirge.
Mike, W.: Stägerhorn, Piz Scalottas — Crap la Sala.
Müller, Frit: Engadin und Silvretta-Gruppe.
Münzinger: Rüsiköpfe, Madloch, Erzbergspitze.
Nettelbeck: Hochkalter, Jenner, Untersberg.
Niese: Engadin.
Plaut, Hans: Oberengadin, Morteratsch.
Plaut, Hubert: Adelsboden.
Pollack: Semmering.
Sachs: St. Johann in Tirol.
Satow: Wettersteingebirge.
Schäffer, Dr. Hanns: Bernina-Gruppe, Piz Corvatsch, Piz Muraigl, Davos.
Schiltorr: Schilskogel.
Schirmer: Oberengadin.
Schneider, Erwin: 14 Gipfel bei Nauders, Al Chaputtsch, Piz Rosegg (Nordgrat), Fuorkla Surten, Piz Crüg — Piz Umraill, Piz d'Ern, Hochkönig, Rißsteinhorn — Schmiedinger — Maurerkogel, Rastwand (Westgrat), 5 Gipfel in den Tuggerbergen.
Schroedter, G.: Schafberg bei Lech, Samnaun-Gruppe.
Schulz, Herbert: Breite Krone, Piz Tazna, Guslarspitzen, Wildspitze.
Schumann, Th.: Allgäu und Chiemgau.
Sed: Rothkogel, Schwarztogel.
Stampehl: Allgäu.
Stodtisch: Borarlberg, Klosters, Engadin.
Straßmann, E.: Berner Oberland.
Strothotte: Engadin.
Wellhausen, Erika: Lechthaler Alpen.
Ziegler, Julia: Allgäu — Borarlberg — Silvretta-Gruppe.
Zuckerlandl: Rißsteinhorn.

b) Mittelgebirge:

Riesengebirge: Behnke, Borgwardt, L. Burbaum, Drechsler, Eichmann, Florin, Golz, Habekost, Heinze, Eläre Lemberg, Looke, Matthes, W. Mike, Scharmann, Schüke, Vogeler, Wachsmann, Webers, Weill, Wiesinger, Julia Ziegler.
Erzgebirge: Buth, Eggert, Kulle, Morik, Mühle Hans Plaut Puppel, Vogt.
Harz: Herms, Man, Michaelis, Schwebel, Stange.
Schwarzwald: Wolff.

Klettereien im Elbsandsteingebirge.

Ahlemann, Blant, Bröckelmann, Daffis, Max Fischer, Kurze, Teske, Rirschke.

Andere Gebiete.

Bergfahrten und Reisen.

v. Alten: Segelfahrten in der Ostsee.

Belowsky: Studienfahrten durch Finnland.

Bielan, Frau E.: Wanderungen in Norwegen.

Crailsheimer: Reise durch Portugal, Spanien und Marokko.

Hoerlin: Rangchendzönga-Gruppe im Ost-Himalaya: Rang La (5000 Meter) — Rang Peak (5700 Meter, erste Ersteigung), Zwei Pässe zwischen Tseram und Rumza in Nepal (etwa 4600 Meter), Jongsong La (etwa 6000 Meter, mit Schiern), Jongsong Peak (7459 Meter, erste Ersteig.), Jochang Nyima Peak (7100 Meter, erste Ersteig.), Paß zum Zemu-Gletscher (5900 Meter, erste Überschreitung).

Kasak-Steinhofer: Garian (Gebel in Tripolis).

Mauer: Wanderungen in Jötunheim (Norwegen), Glittertind.

Schneider, Erwin: Rangchendzönga-Gruppe im Ost-Himalaya: Rang La (5000 Meter) — Rang Peak (5700 Meter, erste Ersteigung), Mirgin La (4500 Meter) — Sinvu La (4500 Meter), Mans (6300 Meter), Ramthaig Peak (7050 Meter, erste Ersteigung), Nepal Gap (6200 Meter, erste Ersteig.) — Nepal Peak (7153 Meter, erste Ersteig. als Alleingänger), Jongsong La (6180 Meter), Punkt 6400 Meter (erste Ersteigung), Jongsong Peak (7459 Meter, erste Ersteig.), Jochang Nyima Peak (7100 Meter, erste Ersteig.), Paß 5900 Meter zum Zemu-Gletscher (erste Überschreitung).

Nachtrag

zum Mitglieverzeichnis vom Jahre 1929.

- 31 Alban, Dr. J., Zahnarzt, NW., Thomasiusstr. 25
- 31 Alten H., Vorstandsmitglied der Mitropa, Halensee, Rüsttriner Straße 17
- 30 Arndt, G., Architekt, Klausdorf (Kr. Teltow)
- 30 Badhaus, E., Kaufmann, Lichterfelde, Esmarchstraße 61
- 30 Bank, R., Geh. Oberfinanzrat, Zehlendorf, Grenzpfad 14
- 30 Bladlock, R., Governments-Offizial, Redhill (England), 73 Somerjet Road
- 30 Borscht, Dr. H., Halensee, Marktgraf-Albrecht-Str. 14
- 30 Brasch, H., Dipl.-Ing., Niederschöneweide, Hainstr. 31
- 30 Brüning, Frl. Th., Sekretärin, W., Kantener Str. 8
- 08 Burchardt, Dr. A., Studienrat, NW., Elberfelder Str. 38
- 30 Carius, Frl. L., Schöneberg, Nordsternstr. 2
- 30 Cochius, Frl. D., Sekretärin, W., Kurfürstendamm 29
- 30 Cunze, H., Major a. D., Charlottenburg, Runo-Fischer-Str. 6
- 31 Dagesförde, Dr. jur. G., Lichtenberg, Möllendorffstr. 7/8
- 30 Danneberg, Frl. M., Sekretärin, SW., Großbeerenstr. 81
- 30 Demant, Frl. L., Telegrafienbeamten, Schöneberg, Eisackstr. 25
- 31 Dornheim, Frl. E., Bankangestellte, D. 112, Knorrpromenade 6
- 31 Dornseifer, E., Kaufmann, Charlottenburg, Reichsstr. 11.
- 30 Draeger, W., Kaufmann, W., Lützowufer 1
- 31 Dreßler, P., Stadtoberinspektor, Tempelhof, Kaiserin-Augusta-Straße 12
- 30 Droß, Frl. E., Studienrätin, W., Mohrstr. 67
- 31 Eder, Fr., Grundbesitzer, Ginzling bei Magerhofen
- 30 Enlan, J., Präsident des Reichspatentamts, SW., Alte Jakobstraße 165
- 30 Feldmann, A., Bankbeamter, Lankwitz, Bruchwitzstr. 18
- 31 Feuerjäger, Dr. H., Landwirtschaftsrat, NW., Bredowstr. 1
- 31 Franken, Frl. J., Justizangestellte, Hohenschönhausen, Dranteststr. 92
- 30 Gaede, Frl. E.-B., Schriftstellerin, Potsdam, Spandauer Straße 6 a
- 30 Gerigt, A., Journalist, Lichterfelde, Elisabethstr. 10
- 31 Gober, M., Stadt-Oberingenieur, Charlottenburg, Fritzsche-Straße 26

- 31 Grün, Frau H., SW., Dorfstr. 81
 30 Gunzelmann, K., Ingenieur, Grunewald, Sonnenhof 8
 30 Handel, W., Architekt, Steglitz, Jeverstr. 15
 30 Hardike, M., Kaufmann, N., Swinemünder Str. 69
 30 Hauer, Frl. J., Magistrats-Angestellte, NW., Altonaer Str. 13
 31 Heeder, Frl. M., Orth. Turnlehrerin, NW., Alt-Moabit 38
 30 Heenemann, W., Kaufmann, Neukölln, Framstr. 5
 30 Heiland, K., Lehrer, Malchow, Dorfstr. 37
 30 Herfort, Fr., Gartenarchitekt, Zehlendorf, Im Gestell 3
 31 Herpen, Dr.-Ing. Aug. Th., Direktor, Lichterfelde, Stern-
 straße 37
 30 Herron, R., Musiker, New York, Butler Hall, 88 Morning
 Side drive
 30 Hofmann, Frl. E., Privatsekretärin, Charlottenburg, Bismarck-
 straße 105
 30 Hühne, W., stud. med., NW., Alt-Moabit 86 b
 31 Kadlubowski, Frl. M., Oberlehrerin, Pantow, Parkstr. 2
 31 Kaundinng, O., Dipl.-Turn- u. Sportlehrer, Südende,
 Berliner Str. 18
 30 Kaufsch, J., Student, Marienfelde, Adolfsstraße 5 a
 11 Kaufmann, H., Fabrikbesitzer, S., Prinzessinnenstr. 19
 31 Kisse, E., stud. ing., W., Barbarossastr. 54/55
 30 Knabe, Frl. E., Oberschwester, Briß, Städt. Krankenhaus
 30 Köhler, H.-E., Bankbeamter, NW., Melanchthonstr. 14
 31 Kotted, Frl. D., N., Kastanien-Allee 12
 31 Kraft, Frl. M., Buchhalterin, Niederschönhausen, Kaiserin-
 Augusta-Str. 11
 31 Kriener, Frl. H., Prokuristin, Steglitz, Grenzbürgstr. 5
 30 Kronberg, W., Architekt, Nowawes, Priesterstr. 6
 31 Krüger, Frl. G., kaufm. Angestellte, D., Hausburgstr. 4
 30 Kühn, G., Magistrats-Schulrat, SO., Lausiger Platz 13
 31 Kurfste, Frl. G., Stenotypistin, SO., Graefstr. 7
 30 Laabs, Frl. H., Buchhalterin, Niederschönhausen, Linden-
 straße 28 a
 30 Lange, Dr.-Ing. O., Regierungs- u. Baurat, Wilmersdorf,
 Wilhelmsaue 25.
 30 Langer, H.-H., cand. arch., Brandenburg, Annenstr. 32
 30 Langer, Frl. J., Brandenburg, Annenstr. 32
 31 Laternser, O., Baumeister, Zehlendorf, Hohenzollernstr. 18
 31 Lau, Frl. A., Sekretärin, Schöneberg, Boßbergstr. 2
 28 Laur, F., Kammermusiker, Charlottenburg, Goethestr. 47
 30 Lehr, Dr. Fr. H., Redakteur, Wilmersdorf, Barstr. 29
 30 Lemberg, Frl. E., Kanzleisekretärin, Schöneberg, Cheruster-
 straße 6 b
 30 Liede, Frl. E., Sekretärin, S., Hasenheide 63
 30 Liehgang, Fr., Justizoberrentmeister, Schöneberg, Gustav-
 Müller-Str. 5

- 31 Liehadt, Frl. E., staatl. Haushaltspflegerin, Charlottenburg,
 Städt. Krankenhaus Westend
 31 Löbig, Frl. E., Tel.-Betriebs-Assistentin, N., Lüderich-Str. 4
 30 Manns, G., Konrektor, Neukölln, Kaiser-Friedrich-Str. 66
 30 Matthes, Frl. M., fremdsprachl. Stenotypistin, W., Barbarossa-
 straße 68
 30 Misch, E., Oberingenieur, Lichterfelde, Karlstr. 32
 30 Mosettig, Fr., dipl. Architekt, Schmargendorf, Marienbader
 Straße 3
 30 Müller, Frl. M., Lehrerin, Neukölln, Innstr. 2
 30 Munsonius, Fr., Büroangestellter, NW., Klopstockstr. 8
 30 Oschilewski, W. G., Schriftsteller, D., Am Petersburger
 Platz 1
 31 Ostendorf, Frl. E., stud. chem., Schlachtensee, Klopstockstr. 34
 31 Ostendorf, Frl. J., stud. med., Grunewald, Hohenzollern-
 damm 57/58
 30 Oftermann, R., Fabrikant, Charlottenburg, Riehlstr. 7
 31 Pagenkopf, W., Regierungsrat, W., Bregenzer Str. 14
 30 Pastorino, W., Goldschmiedemeister, S., Stallschreiberstr. 62
 30 Raabe, Dr. E., Kaufmann, NW., Hannoversche Str. 1
 31 Reichard, Dr. H., Referendar, Charlottenburg, Riehlstr. 14
 30 Reichardt, Frl. E., Telefonistin, Briß, Dömißer Str. 43
 30 Richter, F., Direktor, Hohenberge bei Fichtenau
 31 Rojahn, Frl. M., Grünau (Mark), Germanenstr. 82
 31 Rojahn, Frl. Th., Grünau (Mark), Germanenstr. 82
 31 Roques, Fr. von, Generalmajor, Hannover, Adolfsstr. 2
 31 Sander, W., Kaufmann, Tempelhof, Albrechtstr. 55
 30 Schäffer, H., Präsl. d. Reichsversicherungsamts, W., Königin-
 Augusta-Str. 26
 31 Schaller, Fr., Regierungs-Bauführer, Lichterfelde, Mittel-
 straße 7 a
 31 Schaller, Frl. H., Lichterfelde, Mittelstr. 7 a
 30 Scheffler, Frl. Ch., Telegrafienbeamtin, N., Bernauer Str. 77
 30 Schimmel, Dr. E., Rechtsanwalt, Charlottenburg, Giesebrecht-
 straße 16
 30 Schimmel, Frau G., Charlottenburg, Giesebrechtstr. 16
 31 Schlicht, G., Bergassessor, W., Hohenzollernndamm 3
 30 Schmagold, Dr. K., Studienrat, Zehlendorf, Berliner Str. 19
 31 Schmidt, Frl. Ch., Buchhalterin, Oberschöneweide, Rathenau-
 straße 29
 31 Schmidt, Dr. K., Rechtsanwalt, W., Neue Ansbacher Str. 8
 31 Schmidke, A., Kaufmann, W., Augsburger Str. 55
 31 Schröder, Frl. H., N., Schönhäuser Allee 173
 30 Schudmann, Frl. H. von, Hortnerin, Schlachtensee, Viktoria-
 straße 49/55
 30 Schütz, R., Direktor, Charlottenburg, Wielandstr. 15
 31 Schuhmacher, K. H., Professor, W., Augsburger Str. 38

- 30 Schultzes, A. H., stud. ing., Lichterfelde, Berner Str. 18
31 Schulze, Frä. J., Sekretärin, Oberschöneweide, Luisenstr. 27
30 Schwendemann, Dr. A., Legationsrat, W., Heilbronner Str. 21
30 Schwenghagen, Frä. E., Sekretärin, SW., Puttkamerstr. 3
31 Siegert, Dr. F. R., Amtsgerichtsrat, Wilmersdorf, Gelsenheimer Str. 34
30 Simon, Fr., Kaufmann, Raulsdorf, Stoewestr. 11
31 Sochaczewski, Frä. A., Sekretärin, Neukölln, Canner Str. 4
30 Sommer, A., Gebrauchsgraphiker, W., Landshuter Str. 23
30 Städing, Frä. H., Musiklehrerin, Charlottenburg, Windscheidstr. 31
30 Steingräber, P., Inspektor, NW., Holsteiner Ufer 11
31 Stengel, Frä. E., Oberschullehrerin, Pantow, Parkstr. 2
31 Stoeßhase, Fr., akad. Zeichenlehrer, W., Bayerischer Platz 3
31 Stempel, Frä. E., wissensch. Assistentin, W., Berchtesgadener Straße 34
30 Theobald, B. von, Major a. D., Wilmersdorf, Helmstedter Straße 2
30 Tschuschner, H., NW., Perleberger Str. 23
30 Vogeler, Dr., A., Privatdozent, Dahlem, Im Gehege 3
31 Voß, Dr. W., Syndikus, Zeuthen (Mark), Lindenallee 12 a
30 Wachsmann, J., städt. Lehrer, NW., Jagowstr. 3
30 Weder, H., stud. phil. et rer. gymn., Lichterfelde, Hindenburgdamm 15/16
30 Wegemund, Dr., A., Reichsbahnarzt, NO., Hufelandstr. 24
31 Wegener, Frä. E., kaufm. Angestellte, Neukölln, Kaiser-Friedrich-Str. 175
30 Wendorff, A.-H., Hauptmann a. D., Steglitz, Martellstr. 47
30 Wennholz, A., Ingenieur, Neukölln, Friedelstr. 27
30 Westphalen, Dr. jur. Graf E. von, Steglitz, Am Fenn 14
30 Wodensuß, Frä. A., Gewerbelehrerin, W., Viktoria-Luise-Platz 6
31 Wolff, Dr. J., Oberarzt, N., Rudolf-Birchow-Krankenhaus
30 Zimmermann, Frä. E., Steglitz, Belfortstr. 35
-